



BORKUM

FREIHEIT ATMEN

JAHRESBERICHT 2021

Nordseeheilbad Borkum GmbH



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE BORKUMERINNEN UND BORKUMER!

Auch das Jahr 2021 war coronabedingt noch von vielen Unsicherheiten geprägt, die uns besonders während der Lockdown-Phase in den ersten fünf Monaten vor große Herausforderungen gestellt haben.

Jedoch ist es uns auch in dieser Zeit gelungen, das Beste daraus zu machen. Unser neu eingeführter digitaler Marktplatz hat uns mit der lokalen Wirtschaft enger zusammenrücken und die Widrigkeiten gemeinsam bewältigen lassen. Zudem haben wir die Krise – wie schon im Vorjahr – als Chance gesehen, um den Tourismus auf der Insel zukunftsfest zu machen. So haben wir die sehr guten Rahmenbedingungen in der Projektförderung intensiv nutzen und insbesondere im Bereich Digitalisierung große Schritte nach vorne gehen können.

Auch bei langfristig angelegten Projekten wie der Verbesserung der Erlebbarkeit des Weltnaturerbes sowie der städtebaulichen Weiterentwicklung des Kurviertels konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. So konnten wir uns erfolgreich in einem Wettbewerb der Niedersächsischen Architektenkammer behaupten: die Watteinstiegsstelle wurde als einer von fünf magischen Orten in Niedersachsen für eine architektonische Aufwertung ausgewählt. Und auf der Grundlage eines Vorschlages der NBG wurde nun auch für das Kurviertel – analog zur Halbinsel Reede – der Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm von Bund und Land gestellt.

Nicht zuletzt nutzten wir die Zeit, um im Auftrag des Stadtrates und gemeinsam mit der Stadtverwaltung – fünf Jahre nach Fertigstellung des Leitbildes Borkum 2030 – unter Einbeziehung von Vertretern aus allen Lebensbereichen einen Weiterentwicklungsprozess zu einer Lebensraumplanung Borkum 2030+ zu starten. Ziel ist es dabei, die großen Herausforderungen für eine langfristig nachhaltige Inselentwicklung künftig besser bewältigen zu können. Zentrale Handlungsfelder sind

- im ökologischen Bereich der Umgang mit den Folgen des Klimawandels, insbesondere mit dem Meeresspiegelanstieg, der Zunahme von Extremwetterereignissen und dem Verlust an Biodiversität im Weltnaturerbe Wattenmeer,
- im ökonomischen Bereich der Abbau des Sanierungsstaus und die Umsetzung erforderlicher zukunftsweisender Investitionen in Verbindung mit der Herstellung einer adäquaten Wirtschaftskraft der öffentlichen Hand und
- im sozialen Bereich die ausreichende Verfügbarkeit von Fachkräften und Wohnraum

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Aufsichtsrat, der uns bei allen Vorhaben stark unterstützt sowie natürlich unseren Mitarbeitern und dem Betriebsrat, die trotz in der ersten Jahreshälfte erforderlicher Kurzarbeit sehr verantwortungsvoll unter den schwierigen Rahmenbedingungen agierten und alles für das Wohlergehen der Insel gegeben haben. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr wieder alles daran setzen, um Borkum erfolgreich durch die Wogen zu navigieren.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Jahresrückblick und ein erfolgreiches Jahr 2022.

Göran Sell

Geschäftsführer Nordseeheilbad Borkum GmbH

Axel Held

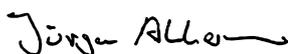
Prokurist

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE BORKUMERINNEN UND BORKUMER,

mit diesem Bericht schauen wir zurück auf das Jahr 2021. Ein Jahr, das noch immer weit von der uns bekannten Normalität entfernt war. Abstands- und Einlassregeln, Maskenpflicht, Lockdown Light sowie Veranstaltungsabsagen waren noch immer präsenter, als wir es uns gewünscht hätten. Für einige Abteilungen der Nordseeheilbad Borkum GmbH bedeutete es bereits, das zweite Jahr in Folge in Kurzarbeit gehen zu müssen. Die Bereitschaft zur Kurzarbeit wendete größeren Schaden vom Unternehmen ab und verhinderte ein finanziell negatives Jahresabschlussergebnis. Dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeitern herzlich bedanken.

Mit der Öffnung der Insel ab Mai kam wieder Leben auf die Insel. Borkumer sowie Gäste konnten die Vorzüge Borkums erneut genießen, gingen am Strand spazieren, nutzten unsere Rad- und Wanderwege oder saßen gemeinsam in unserer vielfältigen Gastronomie zusammen. Aber auch sonst gab es Veränderungen. So wurde im September ein neuer Stadtrat gewählt, was zugleich auch einen neuen Aufsichtsrat für die NBG bedeutete. Ich freue mich auf anregende Diskussionen sowie richtungsweisende Entscheidungen, denn wir alle sollten das gleiche Ziel haben: Borkum als Ort zum Leben und zum Erholen nachhaltig aufzustellen. Die vom Land Niedersachsen positiv beschiedenen Förderprojekte der Nordseeheilbad Borkum GmbH zusammen mit der Stadt Borkum sind da ein wichtiger Baustein. Die Umsetzungen zum Naturerlebnis Borkum, die Maßnahmen zur Digitalisierung, die Erneuerung des Platzes an der Bismarckstraße – um nur einiges zu nennen – werden die Insel noch attraktiver machen. Die Fortschreibung des Leitbilds Borkum 2030 zur Lebensraumentwicklung 2030+ und die kreativen Vorschläge bei der Ideenbörse zur Nutzung des alten Betriebshofs des Wasser- und Schifffahrtsamts zeigen das große Engagement der Borkumerinnen und Borkumer für ihre Insel.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der Geschäftsleitung für die geleistete Arbeit in diesem wieder sehr besonderen Jahr. Vor allem möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre Flexibilität danken. Sie alle haben einen entscheidenden Beitrag dafür geleistet, dass 2021 trotz aller Widerstände mit vielen positiven Ergebnissen abgeschlossen werden konnte.



Jürgen Akkermann
Bürgermeister der
Stadt Borkum

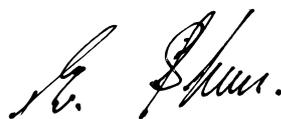
Als neu gewählter Aufsichtsratsvorsitzender möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, in diesem Jahresrückblick herzlich begrüßen. Die Wahlen im Herbst 2021 haben dem Stadtrat ein verändertes Gesicht gegeben – und damit auch dem Aufsichtsrat der Nordseeheilbad Borkum GmbH.

Mit viel Engagement, Tatendrang und Zeit haben die neu gewählten Aufsichtsratsmitglieder, auch dort ihre Arbeit aufgenommen, um Borkum nicht nur im Tourismus sondern auch im Bereich Klimaneutralität nach vorne zu bringen.

Hinter uns liegen zwei turbulente Jahre. Aufgrund der Corona-Pandemie war unsere Insel zeitweise ohne Gäste und somit ohne Einnahmen, während die laufenden Kosten weiter bedient werden mussten. Keiner wusste, wie es mit der Pandemie weitergeht.

Veranstaltungen fanden nicht statt, das Schwimmbad wurde geschlossen, die Gastronomie und das ganze Vermietungsgewerbe hatten deutliche Umsatzeinbußen.

Trotz dieser Widrigkeiten hat die NBG ihre Aufgaben und Förderprojekte im Sinne der Borkumer und Gäste gemeistert und kann mit viel Zuversicht in die Zukunft blicken. Besonders in den Bereichen der Digitalisierung, der Naturerlebnisse und der Wanderwege hat sich einiges getan. Wir haben einen sauberen Strand, eine gepflegte Promenade und einen gepflegten Innenstadtbereich. Dafür möchte ich mich bei den Arbeitern der Stadt und der NBG, die direkten Kontakt mit den Gästen haben, bedanken. Nicht zu vergessen sind auch die Mitarbeiter in den Verwaltungen der NBG und der Stadt Borkum. Herzlichen Dank für ihre Mitarbeit. Die touristische Infrastruktur der Insel ist für die Saison 2022 gut aufgestellt. So bleibt mir nur noch, allen Gästen, Einwohnern und Vermietern eine gute Saison zu wünschen und bleiben Sie gesund.



Eldert Sleeboom
Aufsichtsratsvorsitzender

INHALTS- VERZEICHNIS

SEITE 5 **ZAHLEN, DATEN & FAKTEN**

SEITE 8 **MARKTFORSCHUNG**

SEITE 10 **DESTINATIONS-MANAGEMENT**

SEITE 11 Geschäftsführung

SEITE 13 Touristikservice

SEITE 17 Weltnaturerbe/Natur

SEITE 20 Sport & Gesundheit

SEITE 22 Kultur, Marketing und Kommunikation

SEITE 26 Borkum im Fokus der Medien

SEITE 28 Immobilien- und Projektentwicklung

SEITE 32 **STADTWERKE &
TECHNISCHER SERVICE**

SEITE 34 **UNTERNEHMENSSERVICE**

SEITE 36 **CORONA-MASSNAHMEN**

SEITE 38 **AUSBLICK**

SEITE 40 **ORGANIGRAMM**

SEITE 42 **MARKTFORSCHUNG**

23



12



18

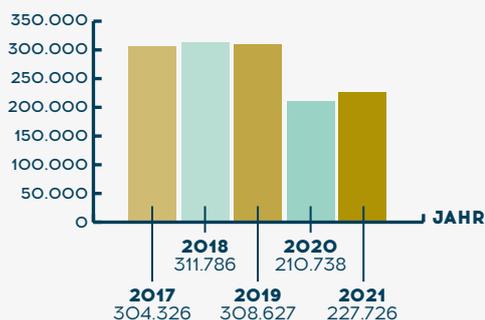


20

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

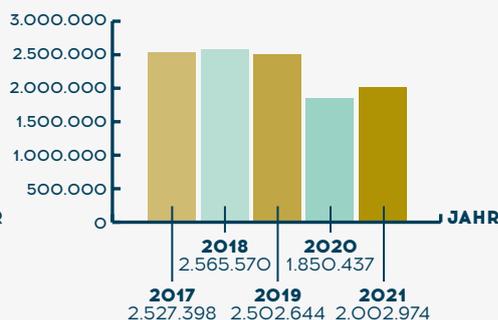
GÄSTE/ANKÜNFTE

GÄSTE/ANKÜNFTE (Quelle: IHK)



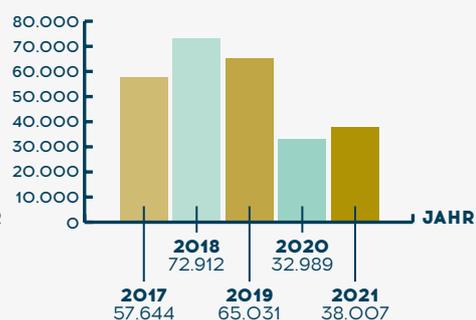
ÜBERNACHTUNGEN

ÜBERNACHTUNGEN (Quelle: IHK)



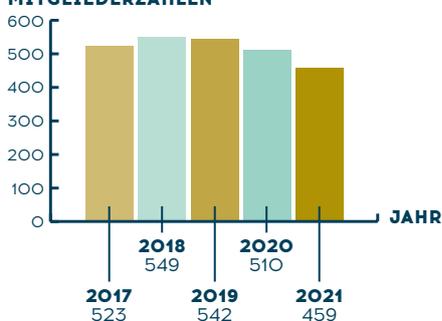
TAGESGÄSTE

TAGESGÄSTE



GEZEITENLAND ~ WASSER UND WELLNESS

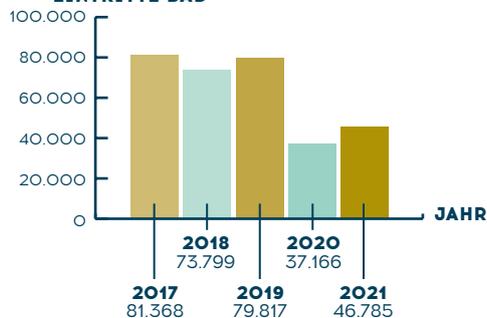
DURCHSCHNITTLICHE MITGLIEDERZAHLEN



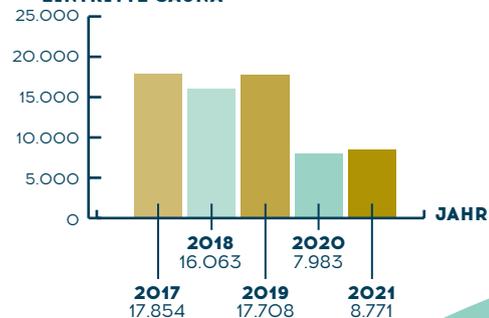
DURCHSCHNITTLICHE BESUCHE PRO TAG



EINTRITTE BAD



EINTRITTE SAUNA

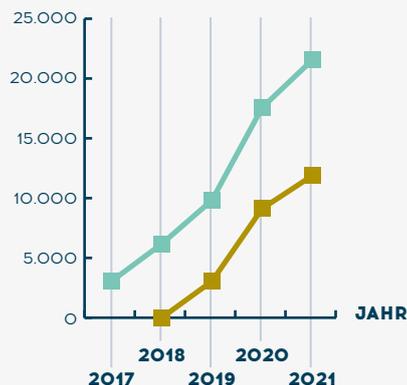




INSTAGRAM

JAHR	Borkum.de	MeinBorkum
2017	3.053	
2018	6.172	
2019	9.823	3048
2020	17.568	9.127
2021	21.555	11.880

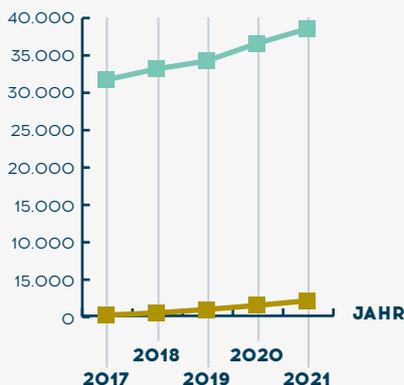
FOLLOWER



FACEBOOK

JAHR	Borkum.de	NBG
2017	31.728	258
2018	33.183	552
2019	34.251	1.010
2020	36.582	1.551
2021	38.551	2.175

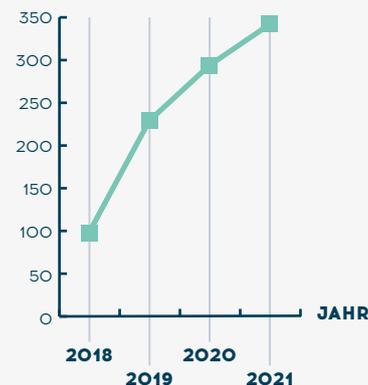
FOLLOWER



PINTEREST

JAHR	Borkum.de
2018	98
2019	229
2020	294
2021	342

FOLLOWER



GIPHY-VIEWS SEIT NOVEMBER 2020:

Robbe „Moin von Borkum“

GIF: 2.896.274 Views
Sticker: 574.642 Views

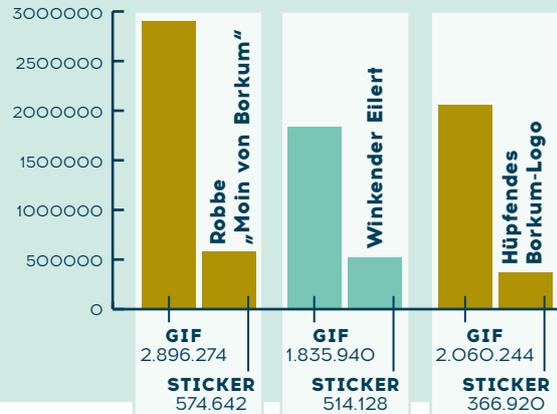
Winkender Eilert mit Borkum-Logo

GIF: 1.835.940 Views
Sticker: 514.128 Views

Hüpfendes Borkum-Logo

GIF 2.060.244 Views
Sticker 366.920 Views

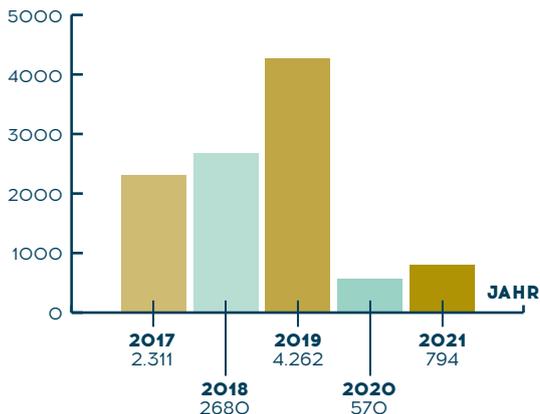
GIPHY-VIEWS



VERANSTALTUNGEN

BESUCHERZAHLEN FÜR 2017 - 2021

VERANSTALTUNGEN BESUCHERZAHLEN



Instagram Kleinstadt Ranking 2021:

Die fotogensten Kleinstädte Deutschlands - Travelcircus Urlaubsziele

Platz 3:

im Instagram mit 22.351 Instagram-Fotos mit #borkum

Platz 1:

Fehmarn

Platz 2:

Norderney

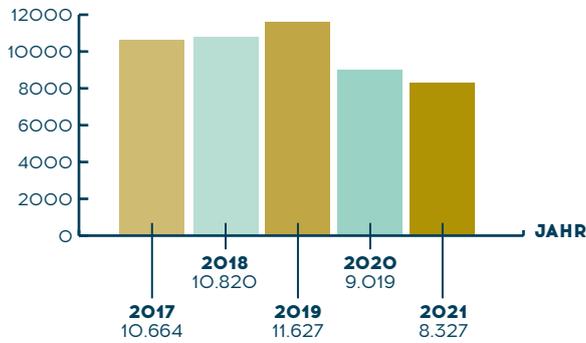
Instagram Kleinstadt Ranking 2021



**STARTS UND LANDUNGEN AM VERKEHRS-
LANDEPLATZ | ZAHLEN 2017-2020**

LUFTFAHRZEUGE	2017	2018	2019	2020	2021
Motorflieger	9.589	9.522	10.557	8.377	721
Motorsegler	165	156	150	102	134
Ultraleichtflieger	910	1.142	920	580	7.472
INSGESAMT	10.664	10.820	11.627	9.019	8.327

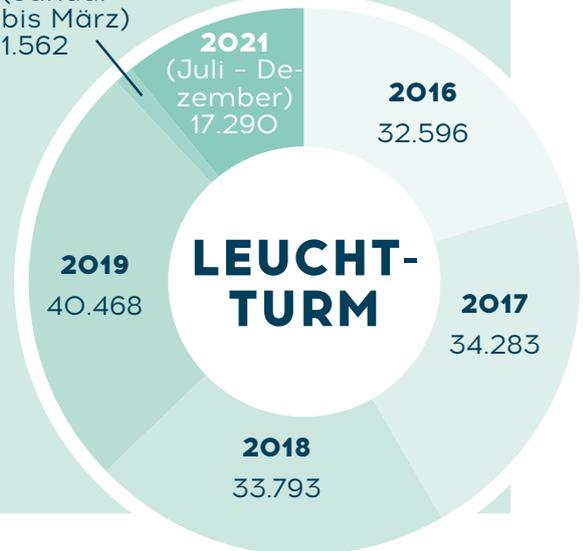
STARTS UND LANDUNGEN AM VERKEHRS-
LANDEPLATZ



**JÄHRLICHE
BESUCHER**

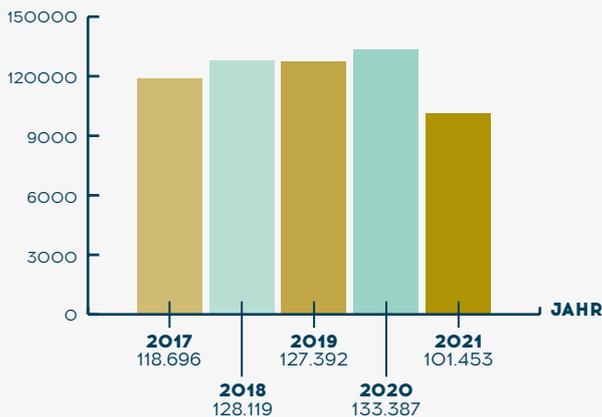


2020
(Januar
bis März)
1.562



**LIEGETAGE IM HAFEN
ZAHLEN 2017-2021**

LIEGETAGE IM HAFEN

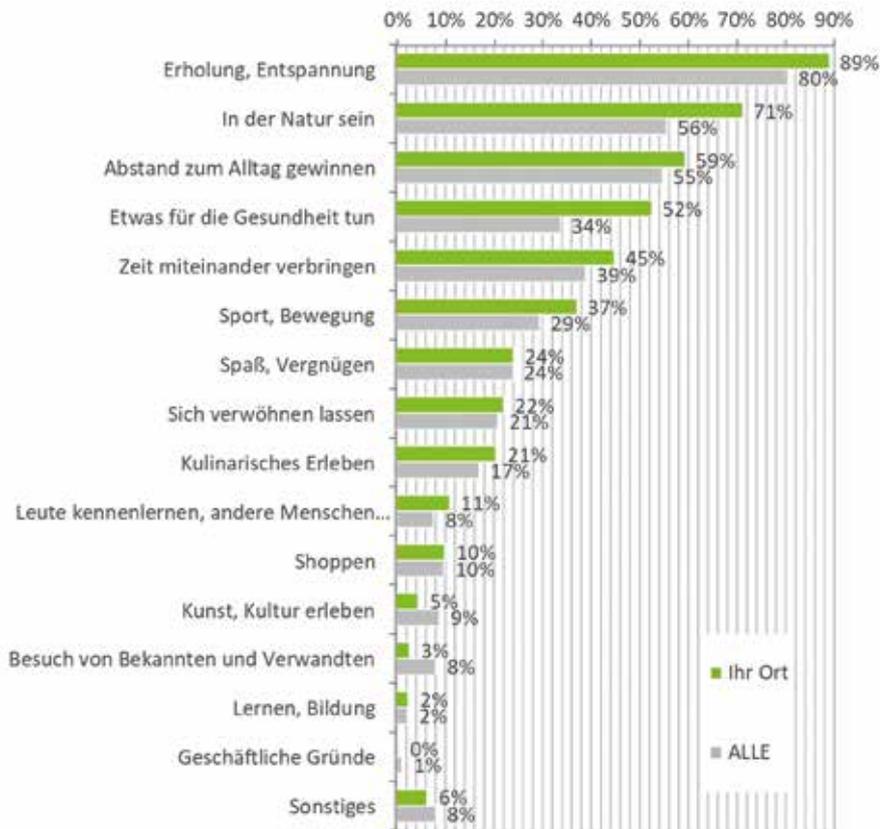


STADTWERKE ERZEUGUNG | ZAHLEN 2017-2020

KENNZAHL	EINHEIT	2017	2018	2019	2020	2021
TRINKWASSER						
(Abgabe ins Netz)	m³	694.597,00	700.515,00	700.515,00	591.973,00	615.115,00
- davon Eigenbedarf	m³	53.437,94	52.310,00	50.023,00	37.466,00	53.070,50
- davon Fremdbedarf	m³	641.159,06	648.205,00	650.492,00	554.507,00	561.144,50
Seewasser gesamt	m³	39.415,00	37.529,00	37.529,00	30.892,00	29.285,00
- davon Eigenbedarf	m³	20.320,99	20.241,00	20.241,00	24.577,00	23.303,00
- davon Fremdbedarf	m³	19.094,01	17.288,00	17.288,00	6.315,00	5.982,00
Wärme (BHKWs) gesamt	kWh	11.125.806,83	11.242.296,00	11.243.948,00	8.386.196,00	10.931.801,00
- davon Eigenbedarf	kWh	5.673.589,03	5.290.861,00	5.352.299,00	4.251.038,00	6.548.131,00
- davon Fremdbedarf	kWh	5.452.217,80	5.951.515,00	5.891.649,00	41.35.158,00	4.383.670,00
Stromerzeugung gesamt	kWh	3.904.030,04	3.718.644,65	3.722.946,00	3.549.586,30	3.881.257,00
Strombezug gesamt	kWh	29.375.479,03	29.275.525,07	29.348.125,37	25.898.171,60	25.940.619,98
Strom gesamt	kWh	33.279.509,07	32.994.169,72	33.071.071,37	29.447.757,90	29.821.876,98
- davon Eigenbedarf	kWh	3.580.101,20	3.619.695,20	3.653.967,40	2.834.535,50	3.073.206,95
- davon Fremdbedarf	kWh	29.699.407,87	29.374.474,52	29.417.103,97	26.613.222,40	26.748.670,03

MARKTFORSCHUNG

REISEMOTIVE & REISEENTSCHEIDUNG: ALLGEMEINE REISEMOTIVE



TOP 10 ALLGEMEINE REISEMOTIVE

REISEMOTIVE	BORKUM
Erholung, Entspannung	89%
In der Natur sein	71%
Abstand zum Alltag gewinnen	59%
Zeit miteinander verbringen	45%
Etwas für die Gesundheit tun	52%
Sport, Bewegung	37%
Spaß, Vergnügen	24%
Kulinarisches Erleben	21%
Sich verwöhnen lassen	22%
Leute kennenlernen, andere Menschen treffen	11%

TOP 5 INFORMATIONSQUELLEN

INFORMATIONSQUELLEN	BORKUM
Internetseite des besuchten Ortes	39%
Internetseite der Unterkunft	28%
Verwandte, Bekannte	27%
Beratung der Tourist-Information	6%
Social Media	4%

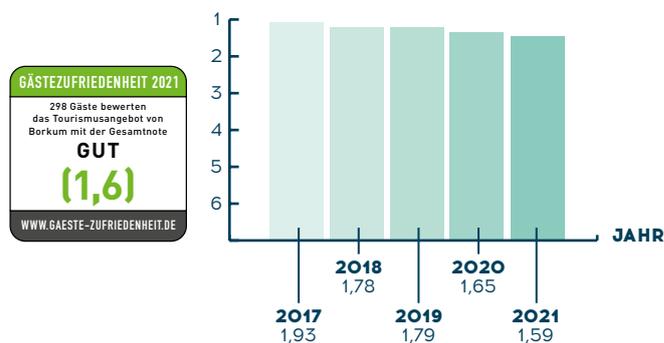
Frage: Was waren die Motive für Ihren Aufenthalt?

Hinweis: Mehrfachnennung möglich

Quelle: benchmark:services, VGM Vergleichender Gästemonitor

GÄSTEZUFRIEDENHEIT (DURCHSCHNITTLLICHE GESAMTZUFRIEDENHEIT)

Zufriedenheit von 1 (sehr zufrieden) bis 6 (sehr unzufrieden)



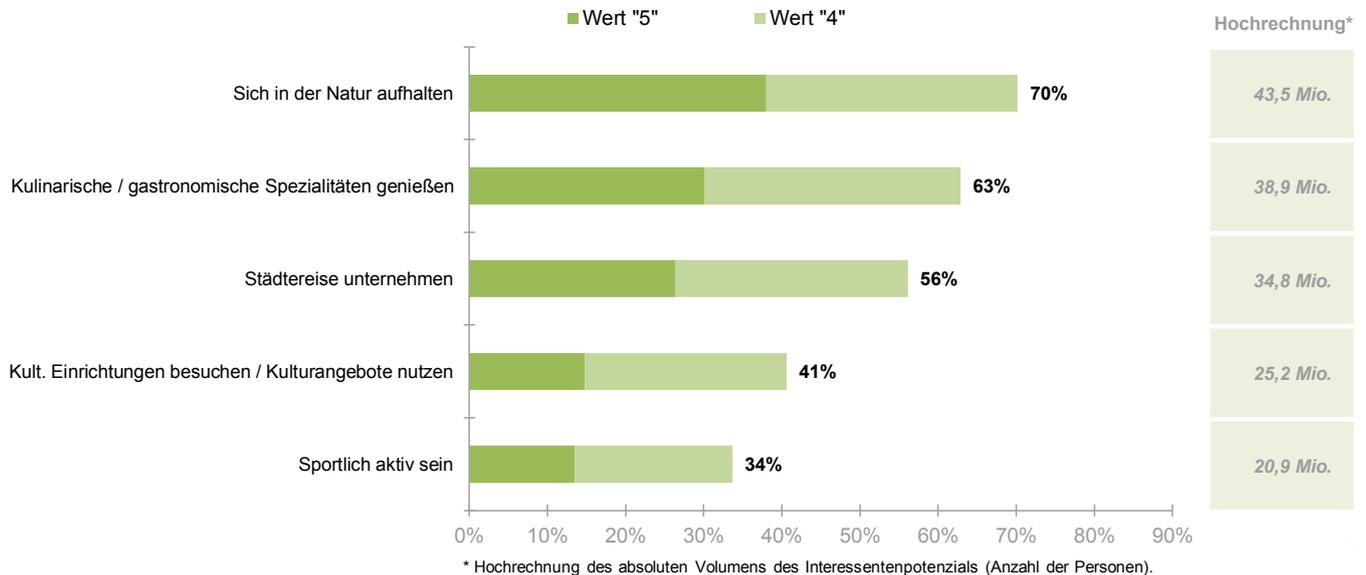
WEITERE INTERESSANTE FORSCHUNGS- UND UMFRAGEERGEBNISSE

basierend auf dem Destination Brand 2021 von inspektour GmbH finden Sie als Anhang auf den letzten Seiten dieses Jahresberichts.

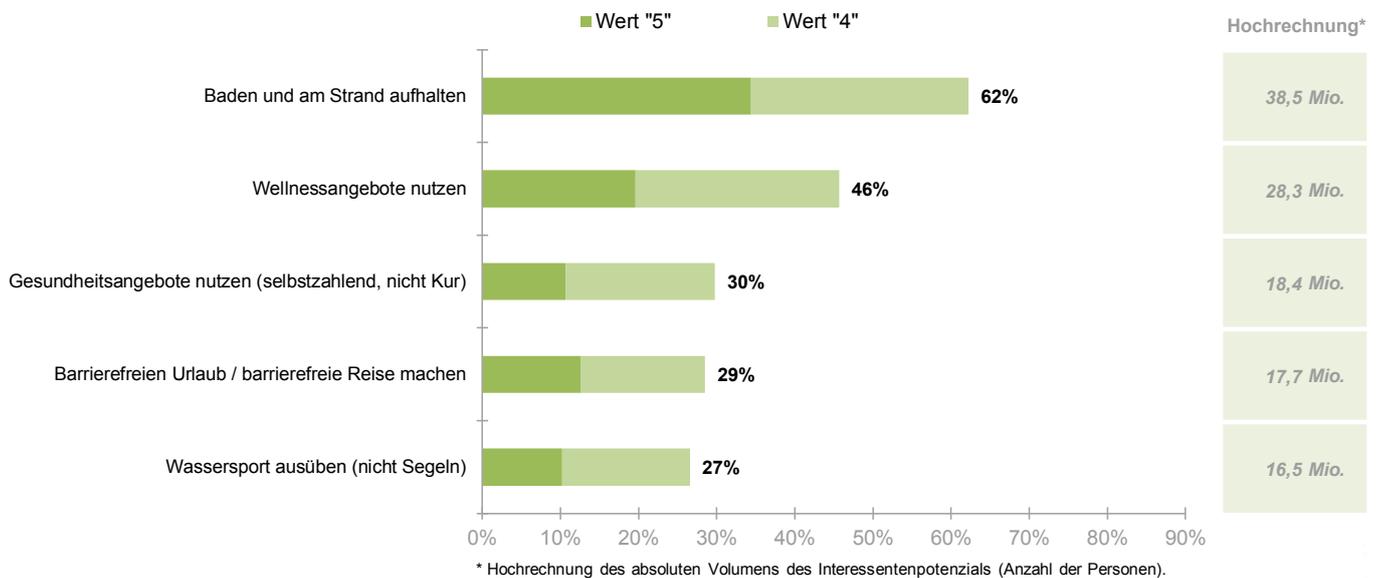
ALLGEMEINES INTERESSENTENPOTENZIAL

ALLGEMEINE THEMEN

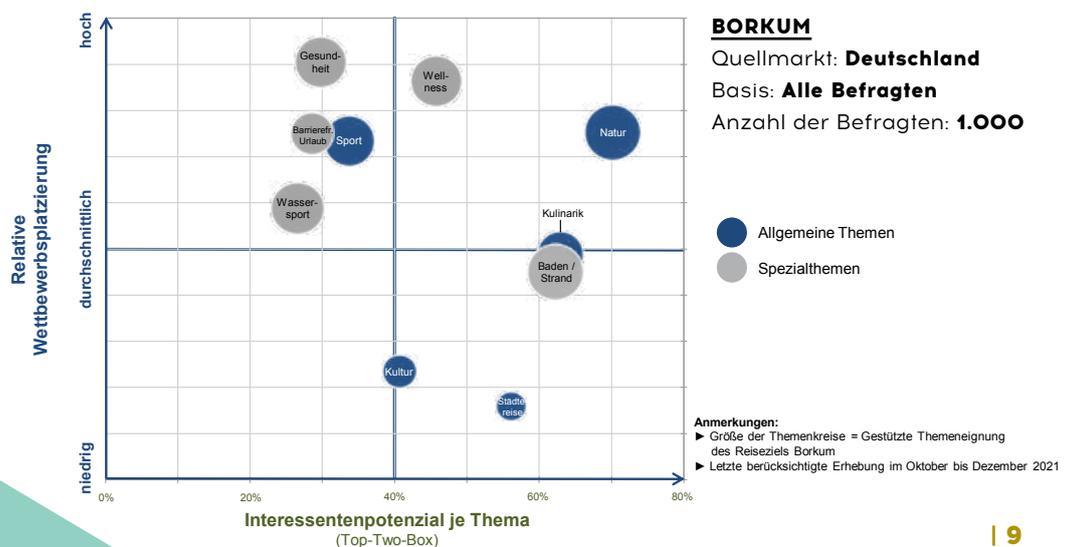
Quellmarkt: **Deutschland** | Basis: **Alle Befragten**
Anzahl der Befragten: **17.000 (bevölkerungsrepräsentativ)**



SPEZIALTHEMEN



ANALYSE QUADRANT



DESTINATIONS- MANAGEMENT



GESCHÄFTSFÜHRUNG



ERFOLGREICHER AUFTAKT FÜR DEN PROZESS ZUR „LEBENSRAUMENTWICKLUNG BORKUM 2030+“

Nachdem der Stadtrat dem Bürgermeister der Stadt, Jürgen Akkermann, sowie NBG-Geschäftsführer Göran Sell bereits 2020 den Auftrag zur Sanierung des Stadt-Borkum-Konzerns erteilt hatte, strebten die Verantwortlichen im ersten Schritt die Überprüfung und Aktualisierung des Zukunftsprojektes „Borkum 2030“ an. Hierfür fand am 18. November 2021 eine dreistündige Auftaktveranstaltung der entsprechenden Lenkungsgruppe statt, die sich aus 35 Vertretern aller Lebensbereiche der Nordseeinsel Borkum zusammensetzte.

Im Mittelpunkt der ersten Sitzung stand eine umfassende Erfassung und Bewertung der Ausgangssituation Borkums. Dabei wurden sämtliche bestehenden Konzepte und Statistiken, Studien und Analysen durch die begleitenden Agenturen PROJECT M GmbH und Saint Elmo's Tourismusmarketing GmbH ausgewertet und der Lenkungsgruppe vorgestellt. Auf dieser Grundlage arbeitete letztere anschließend die vielfältigen zentralen Herausforderungen für Borkum aus. Im Mittelpunkt dabei stehen die folgenden drei Aspekte:

- **DEMOGRAFIE:** hoher Anteil älterer Menschen, zu wenig Jüngere, daher:

Reduzierung der erheblichen Abwanderung durch attraktive Lebensbedingungen, v.a. auch adäquaten und bezahlbaren Wohnraum

- **TOURISMUS:** Ausgleich zwischen der erforderlichen Weiterentwicklung des Tourismus und den Bedürfnissen und Belangen der Bewohner*innen, daher: sanfte, naturnahe und nachhaltige Tourismusentwicklung mit mehr Wertschöpfung auf Borkum
- **NACHHALTIGKEIT:** Ausgleich zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen, um Borkum so aufzustellen, dass mit planvollem Prozess eine Insel entsteht, die für diese und die nächsten Generationen lebenswert ist

„Die Lebensraumentwicklung 2030+ ist ein wichtiger Baustein, um unsere Insel zukunftsfähig aufzustellen“, betonten Akkermann und Sell, die – wie die übrigen Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung – ein positives Fazit der lebendigen und gut geführten Diskussion zogen. Aufgrund des Erfolges sollen nun weitere Treffen der Lenkungsgruppe folgen.



BESTANDTEIL VON PROJEKT SAVE

(Samen Voor de Energietransitie – Gemeinsam für die Energiewende)

Die Lebensraumentwicklung ist zudem ein integraler Bestandteil des europäisch geförderten Interreg Projektes SAVE, in dessen Rahmen Niedersachsen und nordniederländische

Provinzen zusammenarbeiten, um die Akzeptanz der Energiewende in der Gesellschaft zu erhöhen. SAVE möchte die Perspektiven „zukunftsfähiger nachhaltiger Lebensraumkonzepte“ aufzeigen und Instrumente entwickeln, mit denen Bürger, Unternehmen und andere Stakeholder stimuliert werden, Innovationen im Bereich der Energiewende und erneuerbaren Energien besser anzunehmen. Die Akzeptanz des Themas erneuerbare Energien mit dem Schwerpunkt Wasserstoff in der Bevölkerung ist hierbei das Kernziel. Im Ergebnis möchte das Projekt auch zur Erhöhung der Wertschöpfung, zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle und zur Steigerung der Investitionsbereitschaft in regenerative Energien beitragen.



SANIERUNGSSTAU UND AUSBLEIBENDE INVESTITIONEN

In der Aufsichtsratssitzung der Nordseeheilbad Borkum GmbH im März 2021 präsentierten Keno Dupree, kaufmännischer Angestellter im Geschäftsbereich Tourismus, und Raphael Warnecke, Bereichsleiter kaufmännischer Service der Stadtwerke, dem Aufsichtsrat sowie dem eigens dafür eingeladenen Stadtrat die herausfordernde finanzielle Situation des Tochterunternehmens der Stadt Borkum. Grund hierfür war, dass wichtige Investitionen aufgrund von Corona nicht getätigt werden konnten und dringend erforderliche Sanierungen ausblieben. Dem Tagesordnungspunkt vorausgegangen war der Auftrag seitens des Stadtrats an den Bürgermeister der Stadt Borkum, Jürgen Akkermann, und NBG-Geschäftsführer Göran Sell, ein Sanierungskonzept für den Stadt Borkum Konzern zu erstellen. Denn die Voraussetzung für eine erfolgreiche Sanierung war eine fundierte Analyse der wirtschaftlichen Herausforderungen der Stadt Borkum und ihrer Tochter.

Da die entsprechenden Zahlen von 2020 aufgrund von Corona nicht repräsentativ waren, bezogen sich Dupree und Warnecke in ihrer Analyse auf die Ergebnisse des Jahres 2019. Der überwiegende Teil der NBG-Geschäftsfelder konnte demnach positive Jahresergebnisse erzielen. Demgegenüber waren die beiden Geschäftsfelder, in denen die NBG im direkten Auftrag der Stadt Borkum aktiv ist, defizitär. Das sind zum einen der Tourismus mit dem Betrieb der öffentlichen Tourismuseinrichtungen, der Durchführung touristischer Veranstaltungen sowie der Realisierung des touristischen Marketings für die Insel und zum anderen der Betrieb des Flugplatzes. Die jährlichen Defizite dieser beiden Bereiche beliefen sich zusammengenommen auf deutlich über eine halbe Million Euro.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das Stadtwerke-Segment nahezu vollständig in die Verantwortung genommen, die beiden defizitären Geschäftsfelder auszugleichen; selbst dies war – wie der wachsende Sanierungs- und Instandhaltungsstau zeigte – nicht hinreichend, sodass ein gesundes Wachstum des Unternehmens verhindert wurde. Um seine eigene Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern und Zukunftsthemen wie insbesondere die Transformation

Borkums hin zur klimaneutralen Insel umsetzen zu können, kann das Stadtwerke-Segment nicht dauerhaft im bisherigen Umfang die Finanzierungslücke für den Tourismus und den Flugplatz in der bisherigen Höhe schließen.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, insgesamt eine Finanzmittelausstattung der NBG zu schaffen, die es erlaubt, Investitionen und Instandhaltungen in die Infrastruktur vorzunehmen, die nicht nur die Grundinvestitionen beinhalten, sondern auch die laufende Bewirtschaftung gewährleisten. Der Gast soll demnach sowohl Qualität in der Infrastruktur erfahren als auch durch hochwertige Angebote oder attraktive und medienwirksame Großveranstaltungen ein einmaliges Urlaubserlebnis vermittelt bekommen“, betonte Göran Sell.

Die vertonte Präsentation von Keno Dupree und Raphael Warnecke steht allen Interessierten als Video unter <http://bit.ly/FinanzielleSituationNBG> zur Verfügung.

KOOPERATION MIT OSTFRIESISCHE INSELN GMBH - ISLANDS FOR FUTURE

Nachhaltigkeit und der Schutz von Umwelt und Klima sind auf den Ostfriesischen Inseln schon immer ein wichti-

ges Thema. Um auf die Auswirkungen des Klimawandels aufmerksam zu machen und gleichzeitig nachhaltige Projekte/Ideen zu den Themen Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz vorzustellen, hat die Ostfriesische Inseln GmbH im Jahr 2021 die Kampagne „Island for Future“ gestartet.

„Hier an der Nordsee führt der Klimawandel schon jetzt zu massiven Veränderungen des Naturraumes Wattenmeer und seiner Artenvielfalt. Aktuelle Studien zeigen, dass sich der Zustand der Nordsee in den letzten Jahren verschlechtert hat“, erklärt Göran Sell, der sowohl Geschäftsführer der NBG als auch der Ostfriesische Inseln GmbH ist. „Ziel ist es, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass wir alle dabei helfen können, die Klimaveränderungen aufzuhalten.“

Zentraler Bestandteil der Kampagne war der Einsatz eines Heißluftballons, der regelmäßig in alle Himmelsrichtungen abhob und für die Kampagne warb. Bevor der 25 Meter hohe Ballon mit einem Volumen von 2000 m³ im Raum Niedersachsen und bei nationalen Meisterschaften jedoch für Aufsehen sorgte, wurde er am 25. September 2021 zunächst feierlich am Borkumer Flugplatz auf „DOIFF“ getauft.



BESUCH DES AK HÄFEN UND SCHIFFFAHRT DER CDU-LANDTAGSFRAKTION

Am 14. Juli besuchte der Arbeitskreis Hafen- und Schifffahrt der CDU-Landtagsfraktion die Nordseeinsel Borkum und informierte sich vor Ort u.a. über den Loopdeelenweg, das Feuerschiff BORKUMRIFF sowie weitere maritime Themen. Die Abgeordneten wurden u.a. von NBG-Geschäftsführer Göran Sell sowie Stadtwerkedirektor Axel Held empfangen.

TOURISTIKSERVICE: FÜR GÄSTE UND INSULANER

NÄCHSTER SCHRITT ZUR DIGITALISIERUNG DES TOURISTIK SERVICE - NBG ERWEITERT DIGITALE ANGEBOT

Das Thema Digitalisierung gewinnt immer mehr an Bedeutung und rückt besonders in Corona-Zeiten immer mehr in den Fokus. Da sich Lebensumstände und Gästeanforderungen derzeit zunehmend ändern, bedarf es dringend digitaler Serviceangebote, die dem Gast auch in Pandemiezeiten den Zugang zu seinen Urlaubsinformationen sowie Urlaubserlebnissen erleichtern.

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH hat nach Bewerbungseinreichung als Förderprojekt „Digitalisierung des Informations- und Serviceangebotes Touristik Service“ im Jahr 2021 den positiven Förderbescheid aus Mitteln des Landes Niedersachsen – und somit 80 % Förderquote für Investitionen von bis zu einer Höhe von 152.320,00 Euro – erhalten. „Dies freut uns sehr, da die Förderquote überdurchschnittlich hoch ist und uns sehr unterstützt, die Digitalisierung auf der Insel fortzusetzen“, erklärte NBG-Geschäftsführer Göran Sell.

Die Digitalisierung des Informations- und Serviceangebotes ist eine Weiterentwicklung und Ergänzung von der physischen Interaktion hin zu einem Angebot alternativer, kontaktloser Informationsbereitstellung, die auch außerhalb der Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen, wie beispielsweise der Tourist-Information, zur Verfügung steht. Persönliche Nachfragen zum Thema „Urlaub auf Borkum“ können rund um die Uhr über einen automatisierten digitalen Assistenten (Chatbot) auf der Webseite www.borkum.de oder über die Facebook-Seite Borkum.de gestellt werden.

Zusätzlich vermittelt der neue Alexa-Skill „Meinborkum“ Informationen rund um Borkum als Urlaubsinsel. Seit Jahren schon gewinnt der sprachgesteuerte persönliche Assistent Alexa immer mehr an Bedeutung und findet sich heutzutage in zahlreichen Haushalten

und Unternehmen. Dank des im letzten Jahr eingeführten Alexa-Skill „MeinBorkum“ erhalten Nutzer fortan auch die wichtigsten Informationen für einen Urlaub auf Borkum, das hiesige Wetter, das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer u.v.m. Der Skill kann gratis im Alexa Skill-Shop auf Amazon heruntergeladen werden. Um diesen zu starten, müssen Nutzer einfach nur „Alexa, öffne MeinBorkum“ sagen – und schon können Fragen zu Borkum gestellt werden (wie z.B. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es auf Borkum? Wie sind die Öffnungszeiten vom Neuen Leuchtturm? Welche Veranstaltungen finden morgen auf Borkum statt? usw.)

PWA UND DIGITALE INFO-STELEN

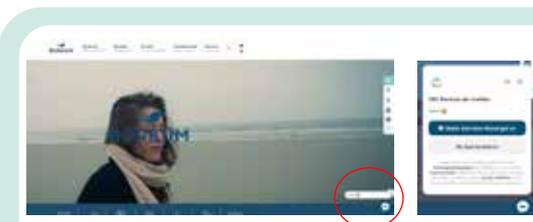
Seit Oktober 2021 hat die NBG neun digitale Info-Stelen in Betrieb genommen, auf denen Gäste via Touch-Funktion Informationen rund um einen Urlaub auf Borkum erhalten (z.B. über Veranstaltungen, Freizeit-Tipps u.v.m.). Des Weiteren eröffnen die Stelen die Möglichkeit, die auf ihnen gezeigten Informationen als sogenannte PWA (Progressive Web-App) über den Browserlink auf den Startbildschirm des eigenen Handys oder Tablets hinzuzufügen und somit auch mobil Zugriff auf aktuelle Erlebnis-Tipps und Angebote erhalten zu können.

Hierfür müssen Gäste einfach nur „willkommen.borkum.de“ in den Browser des mobilen Gerätes eingeben oder den QR-Code scannen. Anschließend erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, in der gefragt wird, ob die „MeinBorkum“-Anwendung mit dem Startbildschirm des Gerätes verknüpft werden soll. Nach erfolgreicher Verknüpfung ist „MeinBorkum“ dann stets auf dem mobilen Gerät abrufbar und kann jederzeit geöffnet werden. Die NBG erweitert damit das Serviceangebot und gibt Gästen einen digitalen Reiseführer in die Hand, der sowohl für die Urlaubsvorbereitung als auch für unterwegs und vor Ort genutzt werden kann.



„Mit der Nutzung der digitalen Stelen und der mobil nutzbaren PWA ist es uns nicht nur möglich, aktuelle Informationen einzuspielen und Urlaubserlebnisse darzustellen, sondern auch Papiermüll in Form von Plakaten zu reduzieren, Gästeströme in der Tourist-Information zu entzerren und die Mail- und Telefonflut zu reduzieren. Zudem ist es wichtig für die Insel als Urlaubsdestination, auch die jüngeren Besuchergruppen anzusprechen, für die Digitalisierung bereits eine große Rolle im Alltag einnimmt“, so Bereichsleitung Kultur, Marketing und PR Daniela Kastrau.

Die Stelen und die PWA sind Teil des Förderprojektes „Digitalisierung des Informations- und Serviceangebotes Touristik Service“ und ermöglichen ein öffnungszeitenunabhängiges Informationsangebot sowie eine Entzerrung der Gästeströme.



EINRICHTUNG EINES CHATBOTS



bis zum
31. Dezember 2021
8.956 User

teilweise bis zu
241 User
täglich aktiv

DIE TOP 5-BUTTONS:

1. Corona-Informationen
2. Menü (Begrüßungsmenü)
3. Für Tagesgäste
4. Landkreis Leer
5. E-Mail (an die Tourist-Information).



NEUES DESTINATIONSMANAGEMENTSYSTEM FÜR NORDSEEHEILBAD BORKUM GMBH

Im Dezember 2021 nahm die Nordseeheilbad Borkum GmbH eine wichtige Systemumstellung im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie vor. Gästeanmeldungen, digitale Gästekarte sowie bessere Kontrollmöglichkeiten sollen dazu beitragen, Gastgeber, Gästen und der Stadt Arbeitsprozesse und die Vorbereitungen auf den Urlaub zu erleichtern. Das Projekt gehört zum Fördertopf „Digitalisierung des Informations- und Serviceangebotes Touristik Service“ und wurde aus Mitteln des Landes Niedersachsen mit 80 Prozent Förderquote finanziert.

Digitale Gästekarte

Vermieter, die ihre Gäste online anmelden, können fortan eine digitale Gästekarte per Mail ausstellen. Diese lässt sich zusätzlich auf dem Handy abspeichern oder zu Hause ausdrucken. Der neue Service soll Schritt für Schritt als Mehrwertkarte für den Gast erweitert werden, damit Attraktivität und Urlaubskomfort steigen.



Erleichterte online Gästeanmeldung für Vermieter

Vermieter erhalten Zugang zu einem einfach bedienbaren Bereich, um die digitale Gästekarte zu erstellen. Mit Hil-

fe des Pre-Check-In-Links lassen sich die Daten vereinfacht vorab abfragen - dafür benötigt es keine gesonderte E-Mail, der Link lässt sich einfach in die Buchungsbestätigung einbinden. Auch gibt es die Möglichkeit, Voranmeldungen bis zu einem Jahr im Voraus anzulegen. Von diesen Vorteilen profitieren nicht nur „kleine“ Vermieter - auch Hotels, Kliniken und Verwaltungsagenturen können auf die diversen Schnittstellenanbindungen des Systems zu PMS (Hotel Property Management System) zurückgreifen.

Bessere Kontrollmöglichkeiten

Die Digitalisierung hat nicht nur Vorteile für Vermieter und den Gast, auch der Stadt und der Nordseeheilbad Borkum GmbH werden zukünftige Prozesse erleichtert. Mittels Scan des aufgedruckten QR-Codes auf den digitalen Gästekarten wird an den Kassen- und Einlassbereichen die Gültigkeit der Gästekarte unkompliziert und schnell überprüft. Weitere Kontrollen können überall von Gästebeitragskontrolluren mit mobilen Prüfgeräten zusätzlich durchgeführt werden.

„Unser Ziel ist es, dem Gast einen attraktiven Mehrwert mit den Inklusivleistungen der digitalen Gästekarte zu bieten, die Anmeldung für den Vermieter zu vereinfachen und erleichtern, sodass dadurch die Gästebeitragserlichkeit erhöht wird. Die Papiermelde-scheine sollen mit der Onlineanmeldung stark reduziert werden, um die natürlichen Ressourcen zu schonen und Arbeitskapazitäten sinnvoll einzusetzen. Zum Beispiel in Kontrollen und Ausbau der Mehrwertkarte. Unseren Gästen soll eine moderne, digitale Gästekarte zur Verfügung gestellt werden. Eine attraktive Urlaubsdestination wie Borkum muss ihren Gästen so etwas bieten, um als Urlaubsort weiterhin attraktiv zu bleiben - und auch den strengen Anforderungen hinsichtlich des Da-

tenschutzes zu entsprechen“, erklärte Pia Hosemann, stellvertretende Tourismusdirektorin der NBG.

Mit dem Systemwechsel zum Programm „Deskline“ der Firma feratel media technologies GmbH hat die NBG einen professionellen Partner gefunden, der die Digitalisierung der Gästekarte bestens unterstützt und über mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Meldewesen, Cardsystem und Destinationsmanagementsystem verfügt und vergleichbare Urlaubsdestinationen erfolgreich betreut.

Wechsel Buchungssystem Tourist-Information und Ausbau Erlebnishop

Auch mit dem Vertriebs- und Reservierungssystem der Tourist-Information ist die NBG zu Deskline gewechselt, um auch hier den Anforderungen des modernen und digitalen Vermietungsgeschäfts zu entsprechen und interessierten Gästen eine attraktive online Unterkunftssuche zu bieten. Ebenso stellt die Tochtergesellschaft der Stadt den Vermietern fortan eine moderne Reservierungsplattform für ihren Unterkunftsvertrieb zur Verfügung, welche ebenfalls durch diverse Schnittstellenanbindungen zu Reservierungssystemen die Datenpflege erleichtert und einige interessante Vertriebstools bietet. Dazu gehören zum Beispiel die Platzierung der Unterkunft auf diversen Vertriebskanälen, wie Booking, Airbnb oder ähnlichen Anbietern.

Alle Vermieter wurden im Laufe des Monats November über den weiteren Ablauf der Systemumstellung und Schulungsmöglichkeiten zur Datenpflege informiert. Zudem bestand die Möglichkeit, sich auch schon vorab unter www.borkum.de/digital/ anzumelden, um alle Informationen hinsichtlich der geplanten Digitalisierung zu erhalten und auch über künftige Projekte auf dem aktuellen Stand zu sein.



Bildquelle:
Andreas Behr

PIA HOSEMANN WIRD STELLVERTRETENDE TOURISMUSDIREKTORIN

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH hat 2021 für die vakante Position des/der stellvertretenden Tourismusdirektors/stellvertretenden Tourismusdirektorin eine interne Lösung gefunden. Demnach wurde Pia Hosemann Mitglied des Führungsteams und wechselte zum 1. November 2021 vom Gezeitenland in den Unternehmenssitz in der Goethestraße 1. In einer der letzten Aufsichtsratssitzungen erfolgte ein Austausch

darüber, dass die Unternehmensausrichtung im Bereich Tourismus weiter gestärkt werden soll. Die Implementierung eines Tourismusdirektors/einer Tourismusdirektorin wurde dafür als Leitziel der Unternehmenskultur formuliert. Wesentliche Aufgabe ist die Weiterentwicklung des Destinationsmanagements. Darüber hinaus gehören strategisch konzeptionelle Aufgaben im Bereich der anstehenden Digitalisierung sowie der Kontakt zu den lokalen Leistungsträgern zum Tätigkeitsfeld. Nach den Vorstellungsgesprächen fiel die Wahl auf Pia Hosemann.

Die Diplom-Tourismusbetriebswirtschaftlerin hat zuletzt als Teamleiterin im Gezeitenland gearbeitet und war vor ihrem Umzug nach Borkum 2006 als Leiterin der Tourist-Information der

Staatsbad Bad Salzuflen GmbH tätig. „Wir sind sehr glücklich darüber, mit Pia Hosemann die Stelle ausgesprochen gut und aus den eigenen Reihen besetzen zu können. Sie ist fachlich passgenau qualifiziert, bringt umfassende Vorerfahrungen und großen Enthusiasmus mit. Hinzu kommt, dass sie familiär mit der Insel verwurzelt ist und die Gegebenheiten Borkums kennt. Nach der Schaffung der planerischen Grundlagen kommen wir immer mehr in die Umsetzung von Borkum 2030. Ich bin überzeugt, dass Frau Hosemann hierfür wichtige Impulse für das Unternehmen und die Insel insgesamt setzen wird“, erklärte Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH.

NBG UND STADT BORKUM ORGANISIEREN WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Nach drei Jahren ohne Weihnachtsbeleuchtung erstrahlte die obere Franz-Habich-Straße von der Sparkasse bis zur Volksbank 2021 pünktlich zur Adventszeit wieder hell. Die Nordseeheilbad Borkum GmbH und die Stadt Borkum hatten sich in kurzfristiger Rücksprache gemeinsam dazu entschlossen, die vorhandene Dekoration wieder aufzuhängen und die Insel für Insulaner und Gäste festlich zu präsentieren. „Mir war es ein wichtiges Anliegen, etwas Besinnlichkeit und Licht in die Weihnachtszeit zu bringen. Aufgrund von Lieferengpässen griffen wir 2021 noch auf die bestehende Beleuchtung, aber neu gefertigte Holzkonstruktionen zurück. Wir sind aber optimistisch, dass wir 2022 eine neue Beleuchtung in den Fußgängerzonen aufhängen können“, erklärte die stellvertretende Tourismusdirektorin Pia Hosemann.

GASTRONOMISCHES ANGEBOT SICHERN

Besonders im Hinblick auf die gestiegene Urlaubsnachfrage außerhalb des bisher bereits hochfrequentierten Sommers besteht im Segment Gastronomie Handlungsbedarf. „Seit mehreren Jahren ist abzusehen, dass Vor- und Nachsaison eine gesteigerte Nachfrage erfahren, im Gegensatz dazu aber

die gastronomische Vielfalt zurückgeht. Wir mussten und müssen weiter handeln, um die Attraktivität der Insel gerade auch in diesem Bereich zu steigern oder mindestens beizubehalten“, berichtete NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Vermehrte Buchungen im Frühjahr und Herbst bedeuten zugleich auch in diesen Jahreszeiten eine größere Nachfrage in Cafés, Bars sowie Restaurants. „Im Sommer kann die Nachfrage noch gut durch die ergänzende Außengastronomie abgedeckt werden. Gerade die kälteren Temperaturen, Wind und Regen sorgen dann aber auch schon zu dieser Zeit für überfüllte Innenräume in der klassischen Gastronomie – und somit entsteht Potenzial für Unzufriedenheit bei den Gästen.

Aus diesem Grund war es der NBG u.a. wichtig, mit den Gastronomiepächtern in der denkmalgeschützten Wandelhalle eine Lösung zu erarbeiten, die eine Terrassennutzung auch bei schlechteren Wetterbedingungen ermöglicht. Nachdem Geeske & der swarte Roelf, Leo's und Ria's Beach diese Lösung bereits im 2020 umgesetzt haben, konnte 2021 auch das Chillers nachziehen und damit die „Gastronomiemeile“ komplettieren. In Kombination mit Wärmestrahlern kann man dort nun auch noch bei Wind und Wetter hervorragend im Freien sitzen und den Blick auf die Nordsee genießen.

Auch das Restaurant Marea im Gezeitenland wird derzeit für wetterunabhängige Terrassenbesuche aufgerüstet. Spätestens zum Saisonbeginn im Jahr 2022 wird die Terrasse mit Sonnensegeln und neuen Fenstern ausgestattet sein, sodass auch von dort bei schlechter Witterung außen das Nordseegefühl eingeatmet werden kann. Eine Bereicherung des gastronomischen Angebotes auf der Insel erfolgte 2021 zudem durch das „Dock 7“ auf dem Gelände des neuen Offshore-Quartiers. „Wir freuen uns, dass die BHI mit Markus Wilken einen Pächter von der Insel finden konnte, mit der Eröffnung des ‚Dock 7‘ das gastronomische Angebot der Insel ergänzt wurde und mit ihm zugleich ein attraktives Ausflugslokal auf der Reede entstanden ist“, so NBG-Geschäftsführer Göran Sell.



**AQUARIUM TECHNISCH
AUFGERÜSTET - DANK
FÖRDERMITTEL DER NBANK**

Dank der Zusage der NBANK über die Fördersumme von rund 18.400 Euro hat das Nordsee Aquarium Borkum 2021 eine digitale und optische Sanierung im Umfang von rund 23.000 Euro erhalten. Zunächst wurde die Informationsbeschilderung an den Becken durch Touch Pads ersetzt, die die jeweiligen Informationen der Tiere anzeigen. Ein großer Monitor im Multifunktionsraum soll zudem künftig die Schilderflut in den Räumlichkeiten ersetzen. Hierfür wurde die bereits vorhandene, auf Aquarienbecken fokussierte Ausstellung durch großflächige digitale Bewegtbilder insbesondere zur Unterwasserwelt rund um Borkum sowie digitalbasierte interaktive Erlebnisformen im derzeitigen Multifunktionsraum ergänzt und bereichert. Außerdem besteht über den Bildschirm die Möglichkeit zur digitalen Info-Bereitstellung bezüglich der Hauptausstellung und zu anderen nachhaltigkeitsrelevanten Themen. „Der Multifunktionsraum war bislang untergenutzt und bedurfte einer Steigerung der Aufenthaltsqualität. Durch die vermehrte Nutzung können wir die Besucheranzahl um 50 Prozent erhöhen und damit ansatzweise die Umsatzeinbußen der Corona-Pandemie auffangen“, erklärte NBG-Geschäftsführer Göran Sell.

Neben der digitalen Umgestaltung entwickelte sich das Aquarium auch im Design weiter. Die gesamte Außendarstellung mit Beschilderung, Website und Logo hat sich demnach dem neuen Corporate Design der Inselfamilie angepasst.



ZERTIFIZIERUNG „REISEN FÜR ALLE“

Seit Anfang 2017 können sich Orte und Regionen Ostfrieslands im Rahmen des Projekts „Reisen für Alle“ mit dem Ziel zertifizieren lassen, dem Gast eine bessere Orientierung zu geben, in welchen Orten er einen barrierefreien Urlaub verbringen kann. Auch Borkum beteiligt sich seit Beginn an dem von der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH initiierten Projekt und hat bereits in der ersten Zertifizierungsphase zahlreiche Orte, Gebäude und Angebote als barrierefrei zertifizieren lassen. In einer erneuten Zertifizierungsrunde im Jahr 2021 wurden auf Borkum die Tourist-Information, der Große Saal sowie der Lesesaal in der Kulturinsel, die Promenade mit Musikpavillon und das Nordsee Aquarium im Bereich Barrierefreiheit rezertifiziert.

**3D-TOUREN FÜR GEZEITENLAND ~
WASSER & WELLNESS UND
SPIELINSEL**

Damit Gäste sich jederzeit einen umfassenden Eindruck vom Gezeitenland und der Spielinsel machen können, hat die NBG 3D-Touren für die beiden touristischen Einrichtungen entwickeln lassen, die auf den Webseiten borkum.de und gezeitenland.de sowie über Google Street View abrufbar sind. Von der Dollhouse-Ansicht (aufgebaut wie ein 3D-Puppenhaus) über die Grundrisse pro Etage bis hin zu einzelnen Raumbesichtigungen, 360°-Bilder und manuellen Spaziergängen - Nutzerinnen und Nutzer erwarten spannende Funktionen. In den jeweiligen Menüs wurden zudem „Shortcuts“ eingebaut, sodass man direkt in bestimmte Bereiche eintreten kann (z.B. Kletterraum, Kinderkino, FlowRider oder Panoramasauna). Je nach Bereich sind zusätzlich nützliche Informationen hinterlegt.

**NORDSEEHEILBAD BORKUM
ERFOLGREICH ALS THALASSO-
STANDORT REZERTIFIZIERT**

Das im Oktober 2017 verliehene Siegel als Thalasso-Region konnte Ende 2021 erfolgreich rezertifiziert werden. In der siebentägigen Überprüfung der Qualitätsstandards der Inselangebote, der Partnerbetriebe und des Gezeitenlandes als führendes Thalasso-Gesundheitszentrum, ließ sich die hohe Angebotsqualität bescheinigen und das Zertifikat für die nächsten drei Jahre verlängern.

Das Prüferteam war von der qualitativen Weiterentwicklung einzelner Angebote sowie dem Angebot der Kooperationsbetriebe sehr überzeugt. Neben dem Gezeitenland ~ Wasser und Wellness konnten das Insel- und Strandhotel „VierJahresZeiten“, das Strandhotel „Hohenzollern“ und das Inselhotel „Rote Erde“ die hohen Qualitätsanforderungen erfüllen und Thalasso-Partnerunterkunft werden.

„Mit der erneuten Zertifizierung bleibt Borkum die einzige zertifizierte Thalasso-Insel im Hochseeklima. Mein Dank gilt allen, die dieses tolle Ergebnis möglich gemacht haben“, so Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH Borkum.



HIER
GEHT ES ZUM
3D-RUNDGANG
SPIELINSEL



GEZEITEN-
LAND ~ WASSER
& WELLNESS



WELTNATURERBE/NATUR

STRANDAUFSCHÜTTUNG - BIS ZU 30.000 M³ SAND VERFAHREN

Auch im März 2021 hat das NBG-Team der Strand- und Liegenschaften gemeinsam mit der Crew der Firmen „Gebrüder Welfle“ und „Heyen & im Sande“ große Mengen Sand verfahren, damit Borkums Strände wieder attraktiver und einladender wirken. So wurden in diesem Jahr insgesamt bis zu 30.000 m³ Sand an Nord- und Südbad verfahren. Da durch die ausgebliebenen Winterstürme große Sandmengen am Südstrand zur Verfügung standen, wurden diese teilweise im Bereich des Deckwerks aufgeschüttet.



BORKUM ZÄHLT ZU DEN TOP 5 DER NEUEN LANDMARKEN IN NIEDERSACHSEN: WATTEINSTIEG ALS „MAGISCHER ORT“

Anlässlich eines Projektauftrages zum Thema „Landmarken“ der Architektenkammer Niedersachsen bewarb sich die NBG 2021 erfolgreich mit der Watteinstiegsstelle, welche das Naturerlebnis Borkum hervorragend veranschaulicht. Insgesamt folgten dem Aufruf 16 Bewerberinnen und Bewerber, wovon schließlich fünf ausgewählt wurden, die die Bewertungskriterien für Landmarken als Gestaltung von Kulturlandschaften erfüllen konnten. Hierbei galt es u.a. die Punkte „besondere Strahlkraft“, „typisch für eine niedersächsische Kulturlandschaft“ und „wirtschaftliche Umsetzbarkeit“ zu erfüllen. Zu den fünf niedersächsischen Gewinnern des Projektauftrages gehören neben Borkum die Orte Altenau, Rhumspringe, Lüchow und Zetel.

In Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Niedersachsen, der Nationalparkverwaltung und der finanziellen Unterstützung des Landes und der EU ist es nun das Ziel, die naturtouristisch spannende Watteinstiegsstelle als neue Landmarke attraktiv zu gestalten und dabei harmonisch in die Natur einzubetten. Demnach sollen hier ein Pavillon zum Aufwärmen nach der Wanderung, Stauraum für persönliche Gegenstände, Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und Umziehen, eine Wasserstelle zur Reinigung nach der Wanderung sowie grundlegende Serviceeinrichtungen und eine Aussichtsplattform errichtet werden, die sich dem neu errichteten Deich anschließt. Mit der Fertigstellung der landschaftsarchitektonischen Gestaltung wird im Jahr 2023 gerechnet.





**LOOPDEELENWEG DÜNENKAMM
RONDE PLATE**

Nachdem im März 2021 der erste Spatenstich für den Loopdeelenweg Dünenkamm Ronde Plate erfolgte, konnten die entsprechenden Baumaßnahmen bereits Ende April abgeschlossen und die neue Attraktion Anfang Mai offiziell eröffnet werden. Mit dem Loopdeelenweg auf dem Dünenkamm an der Ronden Plate ist es fortan möglich, die Insel einmal vollständig zu umrunden und dabei neue, einzigartige Ausblicke in die verschiedensten Naturräume zu genießen, ohne die hiesige sensible Tier- und Pflanzenwelt zu beeinträchtigen.

Die Erstellung des 655 Meter langen Weges wurde aus dem Fördertopf „Landschaftswerte“ des Landes Niedersachsen mit 40.000 € unterstützt.

Schon im Jahr 2018 begannen die konkreten Planungen für das Projekt des Lückenschlusses an der Ronden Plate. Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) wurde der Gedanke weiterentwickelt, die Wasserkanten und weiteren Naturräume der Insel so gut wie möglich erlebbar zu machen. Mit Beginn der städtebaulichen Entwicklung der Halbinsel Reede galt es auch, deren Anbindung zu verbessern. „Einen weiteren Impuls gab der ebenfalls 2018 begonnene und im Folgejahr abgeschlossene Bau der Brücke über die Ronde Plate, welche die Firma TenneT als Renaturierungsmaßnahme realisierte. Sie war der vorgelagerte Baustein, um eine durchgängige Wegeführung durch die Natur in diesem Bereich zu schaffen,

damit zugleich Trampelpfade zu vermeiden, aber auch den Radverkehr in der Reedestraße zu entzerren, indem dieser, vom Ortsteil Reede kommend, eher in Richtung Südstrand gelenkt wird“, erklärte Axel Held, Prokurist der NBG.

Mit der Fertigstellung des Teilstücks entstand ein Rundweg, mit dem sich ganz neue Möglichkeiten für die Entdeckung des gesamten Borkumer Naturraums ergeben. „Dieser ist ein Highlight für Insulaner und Gäste. Auf ihm kann jeder unsere Erlebniswelt Natur in all ihren Facetten an einem Stück genießen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben: unseren Mitarbeitern des Bereichs Technischer Service/Strandmeisterei, dem Umweltbeauftragten der Stadt Borkum, der Nationalparkverwaltung, dem NLWKN und dem WSA sowie Claudia Thorenmeier, die mit ihrer Expertise im Bereich der Fauna die Umsetzung des Projekts begleitet hat“, so NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Leider wurde der Loopdeelenweg im Zuge des Sturmtiefs „Nadia“ Ende Januar 2022 schwer beschädigt, konnte mittlerweile aber glücklicherweise wieder repariert werden.



**ERNEUTE ZUCHTERFOLGE IM
NORDSEE AQUARIUM BORKUM -
18 TIERE AUSGEWILDERT**

Das Nordsee Aquarium Borkum ist für seine erfolgreiche (Auf-)Zucht auch über die Seegrenzen Borkums hinaus bekannt. Ob Ohrenquallen, Katzenhaie oder Wellhornschnellen: die Diversität und Auswahl der beheimateten und gezüchteten Tierarten im Aquarium sind riesig. Auch im Jahr 2021 konnten Maria und Ihno Oetjen erneut aktiven Tiererschutz betreiben und 18 geschlechts-

reife und fortpflanzungsfähige Tiere in die Freiheit entlassen (sieben Schollen, vier Steinbutts, drei Wolfsbarsche, zwei Dorsche, ein Wittling sowie ein Knurrhahn).



NORDSEEHEILBAD BORKUM GMBH **ERNEUERT UND ERWEITERT** **KOOPERATION MIT NATIONAL-** **PARKVERWALTUNG**

Um gemeinsame Interessen zu fördern und weiterzuentwickeln, vereinbarten die Nordseeheilbad Borkum GmbH und die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer Anfang September 2021 eine intensive Zusammenarbeit sowie abgestimmte Maßnahmen in Fragen der Besucherinformation, der Besucherlenkung, der Schutzgebietsbetreuung, der erforderlichen Schutzmaßnahmen sowie dem Bestreben nach der Förderung nachhaltiger Wirtschaftsformen für das Inselleben – insbesondere in den Bereichen Tourismus, Wasser- und Energieversorgung sowie Logistik. Regelmäßige Arbeitstreffen zwischen Nordseeheilbad Borkum GmbH und Nationalparkverwaltung sollen fortan dazu dienen, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und zu vertiefen sowie das gemeinsame Arbeitsprogramm zu überprüfen, fortzuentwickeln und zu ergänzen.

Die Inhalte der Vereinbarung wurden bereits im Jahr 2020 verhandelt. Um der politischen Diskussion über den Beitritt Borkums zur Entwicklungszone des Biosphärenreservats keine Vorrangung zu geben, wurde jedoch die finale Entscheidung zur Unterzeichnung zunächst zurückgestellt. Mit dem Beitrittsbeschluss des Stadtrates vom 26. August 2021 war der Weg frei. Der Vergaberat der Nationalparkverwaltung hatte dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung am 26. Februar 2021 zugestimmt.

Wichtige Kernpunkte der Kooperationsvereinbarung sind neben dem Schutz der hiesigen größten Tier- und Pflanzenartenzahl im gesamten

Nationalpark u.a. die langfristige Sicherung der autarken, umweltverträglichen sowie nationalparkgerechten Trinkwasserversorgung der Insel sowie die Abstimmung der Klimaschutzinitiative „Borkum 2030 – Klimaneutrale Insel“ mit den Anforderungen des Naturschutzes. „Uns ist sehr wohl bewusst, dass ein Teil der Bevölkerung sehr kritisch auf eine Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung schaut. Wir können unsere Interessen ihr gegenüber aber nur dann durchsetzen, wenn wir immer wieder das Gespräch suchen und führen. Daher gehen wir den Weg der Kooperation anstatt der Konfrontation“, erklärte NBG-Geschäftsführer Göran Sell den Schritt zur erneuten Vereinbarung.



MASTERPLAN NATURERLEBNIS **BORKUM - ENDBERICHT LIEGT VOR**

Nachdem im Oktober 2019 die Investitions- und Förderbank Niedersachsen das Projekt „zur Aufwertung des niedersächsischen Natur- und Kulturerbes sowie für die Sicherung der Biologischen Vielfalt“ positiv bewilligt hat und das Projekt „Masterplan Naturerlebnis Borkum“ erstmalig vorgestellt wurde, ist im Juni 2021 der Projektendbericht vorgelegt worden. Das Projekt wurde aus dem Förderprogramm „Landschaftswerte“ mit 100 Prozent gefördert. „Borkum ist die artenreichste ostfriesische Insel mit bedeutenden

Vorkommen von Seehunden und Kegelrobben, Seevögeln sowie seltenen Pflanzen und hat die vielfältigsten Habitate. Mit dem Projekt Masterplan Naturerlebnis Borkum nimmt unsere Insel eine Vorreiterrolle für die intensivere lokale Erlebbarkeit des WeltNaturerbes ein“, äußerte Göran Sell, Geschäftsführer der NBG.

Ziel des 2021 gemeinsam von der NBG und der Nationalparkverwaltung fertiggestellten Masterplans ist es, das Naturerlebnis und die Erholung im WeltNaturerbe an gestiegene Qualitätsansprüche anzupassen. Bei der Erarbeitung erfolgte eine tatkräftige Unterstützung durch zwei international renommierte Büros: St. Elmo's Tourismusdesign sowie Snøhetta Architekten. Nachhaltigkeit ist nach dem Masterplan ein Muss, Besucherlenkung die Kernaufgabe und der Einsatz von LandArt bewusst gesetzte Kommunikation des WeltNaturerbes und der Inselmarke. Naturerlebnis und Inszenierung dienen dabei auch immer den Zielen des Naturschutzes im Sinne des Grundprinzips aller Nationalparks „Natur Natur sein lassen“: Besucherströme und Besucheraktivitäten lenken und Störungen und Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft reduzieren. Übergeordnetes Ziel des Projekts war die konzeptionelle Weiterentwicklung der Gestaltung des Naturerlebnis-Angebots auf Borkum als Modell für die Ostfriesischen Inseln. Folgende weitere Ziele wurden mit dem Projekt verfolgt:

1. Masterplan Naturerlebnis für Borkum entwickeln unter Einbindung bestehender Naturerlebnisangebote, wie Infotafeln, Natur- und Lehrpfade, Naturpunkte und Nationalparkeinrichtungen
2. Vorhandene Naturerlebnis-Angebote konzeptionell in Einklang bringen, aktualisieren und ausbauen
3. Innovative, kreative, facettenreiche und attraktive Naturerlebnis-Angebote erarbeiten, die sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen durch besondere Erlebnisse bleibende Eindrücke schaffen
4. Übertragbarkeit als Modell für die anderen Ostfriesischen Inseln



SPORT & GESUNDHEIT

STRANDANIMATIONSPROGRAMM

ABRUFBAR ÜBER QR-CODE

Auch 2021 sorgte das Strandanimations-team der NBG für Spaß und Bewegung an den Borkumer Stränden. Damit Gäste sich kurzfristig über das entsprechende Programm informieren konnten, wurden auf den Strandanimationsplakaten QR-Codes eingebaut, die eine einfache Abfrage möglich machten.



SPORTSTRAND BORKUM - DAS BEWEGUNGSANGEBOT DIREKT AM STRAND

Nachdem die Beach Days Borkum 2021 coronabedingt leider auf 2022 verschoben wurden, feierte vom 5. bis 18. Juli 2021 der SportStrand Borkum seine Premiere. Gemeinsam mit der Sportplatz Eventmarketing GmbH und dem Animationsteam Borkum hat die Nordseeheilbad Borkum GmbH dafür ein buntes, aktives Programm entwickelt, das Jung und Alt am Borkumer Nordstrand zum Mitmachen animierte. Die Teilnahme war bei allen Aktivitäten kostenlos. Nach dem Motto „Auspowern! – Spaß haben! – Gleichgesinnte treffen!“ bestand das Programm aus verschiedenen Fitness- und Gesundheitskursen, die sowohl das NBG-Strandanimations-team als auch zusätzliche Trainer leiteten. Neben Yoga, funktionalem Training, Walking und Strandgymnastik wurden dabei noch viele weitere Sportangebote und Strandspiele, wie Boule, Frisbee, Slackline oder Wikinger-Schach angeboten. Beim „Strongest Woman/Man“ oder dem sehr beliebten täglichen Badeschlappen-Weitwurf konnten Teilnehmende sich mit Borkumern und Gästen messen. „Mit dem SportStrand haben wir eine schöne Alternative für die Beach Days Borkum geschaffen. Über mehr als zwei Wochen hinweg bekamen Gäste und Borkumer ein attraktives sowie aktives Programm geboten, bei dem für jeden etwas dabei war“, so Veranstaltungsleiter Thorben Stalke. „Der SportStrand soll keine einmalige Aktion sein, sondern eine sportliche Veranstaltung für Gäste und Insulaner, die in den kommenden Jahren weiter ausgebaut wird; zukünftig dann

als Ergänzung zu den Beach Days Borkum“.

In den SportStrand eingebettet, fand zwischen dem 5. und 9. Juli erstmals die Life Balance Week statt. In energiereicher und entspannter Urlaubsatmosphäre lernten die Teilnehmenden dabei eine Vielzahl an intelligenten Methoden für Körper, Geist und Seele kennen. Aufeinander abgestimmte Bewegungen, vernetztes Denken, die Besinnung auf das, was ein erfülltes Leben und umfassende Gesundheit ausmachen, wurden neu erlernt oder zurückgeholt. Die erfahrenen Bewegungs- und Kommunikationslehrer Weiyl Tilgner-Chang, Katrin Ditttrich und Jürgen Schmitz begleiteten die Life Balance Week professionell. Das Programm war auf Anfänger und Fortgeschrittene abgestimmt.





TENNISPLÄTZE KÖNNEN ONLINE
ÜBER DIESEN QR-CODE RESERVIERT
WERDEN!



GANZJÄHRIGE TENNISSCHULE

Nachdem in den vergangenen Jahren lediglich in der Ferienzeit eine Tennisschule auf der Insel zu Gast war, konnte die Nordseeheilbad Borkum GmbH im Jahr 2021 mit der in Europa führenden Schule „Sunball Tennis & Reisen“ eine ganzjährige Tennisschule für Borkum verpflichten. Aktiv in Ländern wie zum Beispiel Spanien, Italien, Zypern, Kroatien oder Dubai, bietet „Sunball Tennis & Reisen“ ein umfangreiches Programm. Neben Einzel- und Gruppenunterricht für alle Spielstärken und Alter sowie speziellen Kursen für Kinder, wurden auch wöchentliche Gästeturniere, Schnupperstunden und Events

mit Ex-Tennisprofis angeboten. Darüber hinaus gehörten Materialverkauf, Schlägerverleih und ein Besaitungsservice zum Angebot. „Das vielfältige Angebot der Schule von Frank Henze war eine Bereicherung für Borkum und den Tennissport“, freut sich Peter Schöpel, Bereichsleiter Sport & Vitalität bei der NBG.

Übrigens: Wer Lust auf eine Partie Tennis hat und sich einen Platz reservieren möchte, kann dies seit 2021 auch ganz bequem online erledigen (unter www.borkum.de/outdoor-sport/ oder www.bookandplay.de).

MULTIVAN WINDSURF CUP NACH MEHR ALS 20 JAHREN WIEDER AUF BORKUM

Über 20 Jahre ist es her, dass die höchste nationale Serie im Windsurfen letztmals auf Borkum gastierte. Vom 1. bis zum 3. Oktober 2021 war es dann endlich wieder so weit: Der bedeutende Multivan Windsurf Cup kehrte für die Austragung des Finales wieder nach Borkum zurück, sodass Gästen und Insulanern spektakuläre Aktionen der Windsurfelite geboten wurden. Ursprünglich für Fronleichnam geplant, wurde das Event auf Oktober unter Corona-Auflagen verschoben. „Wir sind stolz darauf, dass es gelungen ist, den Multivan Windsurf Cup wieder nach Borkum zurückzuholen. Die Freiheit, die das Windsurfen vermittelt, passt hervorragend zu dem prägenden Lebensgefühl auf Borkum. Der Borkumer Strand und die Nordsee davor bieten über 26 Kilometer Freiraum für die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten. Mit dem Multivan Windsurf Cup können wir dieses Potenzial nach außen kommunizieren und gleichzeitig unseren Besuchern ein attraktives Programm bieten“, sagte NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Zukünftig soll sich der Windsurf Cup als feste Veranstaltung zu Fronleichnam etablieren und nicht nur auf dem Wasser, sondern auch an der Promenade ein buntes Bild abgeben.



HIER FINDEN SIE EIN YOUTUBE-VIDEO
ZUM WINDSURF CUP BORKUM 2021



KULTUR, MARKETING UND KOOPERATION

GÄSTEBEGRÜSSUNG FORTGESETZT

Nachdem die gewohnte Gästebegrüßung aufgrund der Corona-Beschränkungen vorerst ausfallen musste, konnte sie nach den Lockerungen der Regeln glücklicherweise wieder stattfinden. So empfingen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist-Information jeden Dienstag ab 9 Uhr Gäste im Raum Störtebeker in der Kulturinsel und gaben diesen fortan erneut Tipps und Informationen rund um den Aufenthalt auf Borkum sowie eine kleine Einführung zu möglichen Aktivitäten auf der größten der sieben Ostfriesischen Inseln.



ÄRZTEKONGRESS „BORKUM 2021 DIGITAL“

Aufgrund der Corona-Lage fand der unter normalen Umständen auf Borkum veranstaltete Ärztekongress im vergangenen Jahr zwischen dem 17. April und 1. Mai 2021 digital statt. Unter dem Motto „Borkum 2021 digital“ hatten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der 75. Fort- und Weiterbildungswoche der Ärztekammer Westfalen-Lippe so die Möglichkeit, die einzelnen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von Webinaren, eLearning und angeleitetem Selbststudium über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung bequem und sicher von zu Hause aus wahrzunehmen. Damit die Mediziner dabei jedoch nicht gänzlich auf den schönsten Sandhaufen der Welt und das gewohnte Borkum-Feeling verzichten mussten, stellte die NBG attraktive Bilder der Insel zur Verfügung, die als großflächige Hintergrundbilder für die einzelnen Kategorien sowie in die Startfolien der Seminare digital integriert wurden. Zusätzlich konnten sich Teilnehmende auf der Startseite von „Borkum Digital 2021“ ein attraktives Borkum-Video anschauen. Für den bildlichen Auftritt gab es zahlreiche positive Rückmeldungen von Seiten der Teilnehmenden, die betonten, dass der dadurch entstehende Borkum Flair „Lust auf Meer“ machte.

INSTAGRAM DEUTSCHLAND IST BUNT - BORKUM AUCH

Nachdem die UEFA Ende Juni 2021 verbot, das Münchner Fußballstadion zum EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn aus Solidarität zur LGBT-Bewegung in den Regenbogenfarben zu beleuchten, haben zahlreiche Unternehmen aus Protest gegen diese Entscheidung öffentlichkeitswirksame Aktionen für die Gleichstellung homo- und transsexueller Menschen durchgeführt. Natürlich beteiligte sich daran auch die NBG und setzte u.a. ein Zeichen damit, dass sie als Profilbild für die Social Media-Auftritte Borkums ein regenbogenfarbenes Herz verwendete.



NIEDERSACHSENKETTE: NIEDERSACHSEN HÄLT ZUSAMMEN

Die vom Mai bis Oktober 2021 vom Land Niedersachsen ins Leben gerufenen Mitmachaktion „Niedersachsenkette“ zielte darauf ab, ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen und Menschen und Projekte sichtbar zu machen, die in der Coronazeit Unglaubliches leisten und Räume schaffen. Auch Borkum war ein Teil dieser virtuellen Kette und beteiligte sich mit einem Bild sowie einer Message des NBG-Maskottchens Eilert („Ohne mich gibt es einen Insel-Leuchtturm weniger in Niedersachsen“).



Borkum 2021 DIGITAL

In Pandemiezeiten mit angepasstem Programm

75. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KWVL

- 1. Woche: Samstag, 17. April bis Samstag, 24. April 2021
- 2. Woche: Sonntag, 25. April bis Samstag, 1. Mai 2021

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Lenkungsausschuss der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KWVL haben nach Bewertung der hochdynamischen pandemischen Lage einvernehmlich entschieden, die diesjährige Borkumwoche statt in Präsenz in einem digitalen Online-Format durchzuführen. Die einzelnen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden in Form von Webinaren, eLearning und angeleitetem Selbststudium über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische

Fortbildung angeboten. Somit können alle Teilnehmer/innen aus sicherer Distanz bequem von zu Hause aus oder von jedem anderen Ort, der eine stabile Internetverbindung bietet, ihre Fort- bzw. Weiterbildungsinhalte bearbeiten. Die Akademie wird alles daransetzen, den Teilnehmenden auch im Rahmen der digitalen Veranstaltungsformate ein gewisses Borkum-Feeling zu vermitteln. Wir bitten darum, sich von dem Online-Format inspirieren zu lassen und bei der digitalen Borkumwoche 2021 dabei zu sein.





DIGITALE WELTREISE

Die TSS Group, eine der größten unabhängigen Vertriebsorganisationen in Europa mit über 2.900 Reisebüros, hat eine „Digitale Weltreise“ ins Leben gerufen, über die Partner ihre touristischen Angebote effektiver präsentieren und die Zusammenarbeit mit Reisebüros sowie ihren Kunden verbessern können. Auch die NBG beteiligte sich 2021 an diesem Projekt und realisierte einen digitalen Messestand, der fortan als hervorragende digitale Visitenkarte für die Insel dient. Interessierte können sich hier nicht nur den Imagefilm

„Saison der Sinne“ anschauen, sondern sich auch gleich fünf digitale Broschüren samt Urlaubskatalog herunterladen. Zudem erhalten sie konkrete Urlaubstipps und werden direkt weitergeleitet zur Homepage www.borkum.de sowie zu den entsprechenden Social Media-Kanälen Facebook, Instagram, Pinterest und YouTube. Im Rahmen der Kooperation mit TSS stellte die NBG Reisebüros des Weiteren fünf Plakatvorlagen für Schaufenster, Newsletter zum Versenden sowie Bewegtbilder und attraktive Fotos von Borkum bereit.



Bildquelle: Kystlyls



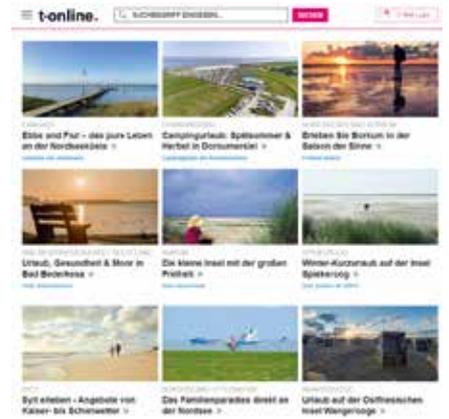
Bildquelle: Kystlyls

„LÜCHT UP BÖRKUM“ - BORKUMER LICHTWOCHE BEGEISTERT GÄSTE UND INSULANER

Vom 3. bis zum 12. September 2021 fand in Berlin wieder das faszinierende Festival of Lights statt, bei dem viele Wahrzeichen, historische Orte, Straßen, Plätze und Szeneviertel mit fantastischen Farbspielen angestrahlt und mit Licht inszeniert wurden. Während es solche Events auch in Dubai, Zagreb, Plovdiv, Kuwait, Borealis, New York und Zwickau gibt, hat auch die Nordseeinsel Borkum mittlerweile ihr eigenes Festival of Lights auf die Beine gestellt: die Borkumer Lichtwoche „Lücht up Börkum“. Im Rahmen der von der Nordseeheilbad Borkum GmbH in Zusammenarbeit mit dem auf Illuminationen spezialisierten Unternehmen Kystlyls um Rolf Arno Specht und Marika Helbing realisierten Veranstaltung

erstrahlte vom 24. bis 30. Oktober jeden Abend von 18.30 bis 22.30 Uhr eine besondere Sehenswürdigkeit der Insel in buntem Licht.

Die Borkumer Lichtwoche war ein großer Erfolg und lockte zahlreiche Insulaner und Gäste an, die die wunderbaren Illuminationen bestaunten. Gleichzeitig konnten sich Interessierte auf gelungene Sonderaktionen und kulinarische Überraschungen freuen. In Kooperation mit lokalen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden gab es jeden Abend einen neuen bunten Anziehungspunkt. „Wir freuen uns, dass die Idee von lokalen Institutionen wie dem Heimatmuseum Dykhus, der Borkumer Kleinbahn oder dem Hotel Hohenzollern unterstützt wurde“ betont NBG-Veranstaltungsleiter Thorben Stalke.



TEIL DER T-ONLINE-KAMPAGNE

Im September war die Nordseeinsel Borkum Teil der von t-online ins Leben gerufenen digitalen Kampagne „Die Nordsee macht Lust auf Meer“. Dabei bewarben die Verantwortlichen vor allem den Urlaub „in der Saison der Sinne“.

GREGOR MEYLE - ENDLICH WIEDER! - SOMMERKONZERT MIT GREGOR MEYLE & BAND

Nach mehr als einem Jahr ohne Veranstaltungen, Beach Days Borkum und Konzerte, durften sich Gäste und Insulaner am 8. August 2021 mitten in der Hochsaison doch noch auf ein musikalisches Highlight freuen. So gaben Gregor Meyle & Band hinter der Kulturinsel ein beeindruckendes Konzert im Großen Saal der Kulturinsel, das zahlreiche Besucher anlockte. Die u.a. aus der beliebten VOX-Musikserie „Sing meinen Song“ bekannte Band präsentierte dabei das Programm ihrer aktuellen Sommertour „Endlich wieder!“. Ursprünglich hinter der Kulturinsel geplant, musste das Konzert am Veranstaltungstag aufgrund des Wetters in die Kulturinsel verlegt werden.

VORTRAGSREIHE ZUR GESUNDHEIT IM MEERESKLIMA

Borkum ist nicht nur wegen seiner atemberaubenden Natur und den zahlreichen Aktivmöglichkeiten bekannt, auch gesundheitliche Faktoren spielen bei der Urlaubswahl eine große Rolle. Vor diesem Hintergrund hat die Nordseeheilbad Borkum GmbH vom 13. Bis 27. Oktober jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr eine Vortragsreihe zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten gesundheitlichen Nutzens im Meeresklima organisiert. Hierbei wurde u.a. über die vielfältigen Anregungen aus den Bereichen Stressprävention, Atemwegserkrankungen sowie Bewegung und Entspannung im Borkumer Heilklima informiert.

Folgende Vorträge wurden angeboten:

- **13.+27. Oktober 2021:**
Leonie Meyer zum Thema „Ganzheitliche Physiotherapie - Mach deinen Urlaub zur Reha“
- **20. Oktober 2021:**
Peter Schöpel zum Thema „Präventive Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten im Heilklima Borkums“



BORKUM-ADVENTSKALENDER

Im Dezember 2021 hat die NBG für Gäste und Insulaner erstmals einen Online-Adventskalender mit 24 Türen organisiert, der auf der Webseite www.borkum.de aufgerufen werden konnte und über Social Media beworben wurde. Hinter jedem der Türchen verbarg sich am entsprechenden Tag ein großartiger Gewinn mit Borkumbezug, der von lokalen Unternehmen und Kooperationspartnern bereitgestellt wurde.

ERWEITERUNG MERCHANDISE-ARTIKEL BORKUM

Im vergangenen Jahr hat die NBG wieder neue attraktive Merchandise-Artikel produzieren lassen, welche die bisherigen Werbeprodukte ergänzen.

Stockschirm

Der windstabile Regenschirm verfügt über ein vollflächig in brillanter Fotoqualität bedrucktes Schirmdach (zwei verschiedene Motive zur Auswahl) und ein Gestell aus Glasfaser. Die komfortable Öffnungsautomatik, der mit Eloxal überzogene Stahlstock und der hochwertige Rundhakengriff mit rutschhemmender Spezialbeschichtung runden das Produkt ab. Der Schirm mit exklusivem Design ist in der Tourist Information am Inselbahnhof sowie im Online-Shop auf www.borkum.de/shop erhältlich. » Die Fakten auf einen Blick: Durchmesser: 105 cm, Länge: 90 cm, Gestell: windproof, Gewicht: 450 g, halbrunder Kunststoffgriff

Isolierflasche

Bevor die Isolierflaschen produziert wurden, startete die NBG via Social Media eine Umfrage, in der die Facebook-Borkum-Fans entscheiden konnten, welches Motiv auf die Flasche gedruckt werden soll. Dabei wurde sich mehrheitlich für eine Skyline als Wahrzeichen Borkums ausgesprochen. Isolierflasche und Stockschirm sind in der Tourist-Information am Inselbahnhof erhältlich.

- Inhalt 500 ml
- Edelstahl inkl. Lasergravur
- Robust und geschmacksneutral
- Doppelwandig
- Leicht von Hand zu reinigen
- Absolut dicht auch bei Kohlensäure
- Gummierter Drehverschluss für leichtes Öffnen
- 2 Jahre Garantie auf beste Isolierleistung
- 12 Stunden heiß, 24 Stunden kalt
- Frei von BPA!



Cap

Wegen der großen Nachfrage nach attraktiven Borkum-Mützen gibt es ab sofort sowohl im Online-Shop auf www.borkum.de/shop als auch in der Tourist-Information stylische Caps mit Borkum Logo. Die Caps werden in drei verschiedenen Farben angeboten (cool grey, blue, mint).

Emaille-Tasse

Um bei der Teetied eine ordentliche Basis zu geben, hat die NBG stabile Emaille-Tassen produziert, die mit dem Motiv „Skyline“ in der Tourist-Information angeboten werden. Im Online-Shop sind weitere Motive erhältlich.

Einkaufswagenchip

Damit die Lieblingsinsel auch beim Einkaufen niemals in Vergessenheit gerät, erhalten Interessierte in der Tourist-Information neuerdings Chips für den Einkaufswagen - inkl. Borkumer Platt-Spruch „Laat uns inkoopem“. Das passende kleine Dankeschön für den Nachbarn als Urlaubsmitbringsel oder aber auch für den eigenen Schlüsselbund.

Magneten

Machen sich hervorragend am heimischen Kühlschrank: Magneten mit coolen Borkummotiven (Seehund, Elektrischer Leuchtturm, Promenade, Skyline).

Autoaufkleber

Für Gäste und Insulaner, die Borkum auf jeder Fahrt dabei haben möchten, hat die NBG attraktive Autoaufkleber produzieren lassen (Motiv: Skyline in Weiß und Blau)

Kugelschreiber

Passend zum neuen Corporate Design Borkums hat die NBG Kugelschreiber herstellen lassen, mit denen das Postkartenschreiben noch mehr Spaß macht.



CLIPPING HIGHLIGHTS

Nicht zuletzt dank der Pressearbeit der NBG wurden auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche Beiträge über den schönsten Sandhaufen der Welt veröffentlicht. So leistete die Presseabteilung wichtige Unterstützung für beispielsweise einen von Wolfgang Stelljes erstellten Beitrag im Wanderlust-Magazin (Titel: „Allergiefreies Borkum - Tief durchatmen“), einen Artikel in der Bayerischen Staatszeitung (Titel: Drei Gründe, warum die ostfriesische Insel eine besonders gute Wahl für den ersten Urlaub nach dem Lockdown ist“) sowie für eine große von der Redakteurin Anke Benstem veröffentlichte Geschichte in der Zeitschrift „Lust auf Natur“. Zudem wurden Pressemitteilungen der NBG im Blog „1001 Reiseträume“ übernommen.

BROSCHÜRE ERLEBNISROUTEN

Mit über 130 Kilometer ausgebauten Rad- und Wanderwegen bietet die Nordseeinsel Borkum viel Platz zum Entspannen und Entdecken. Um Gästen eine bessere Orientierung zu geben, hat die NBG im Jahr 2021 die neue Erlebnisrouten-Broschüre herausgegeben, die hervorragende Strecken entlang der Leuchttürme, nach Duala, zum Hafen und noch viele weitere vorstellt. Über entsprechende QR-Codes können sich Interessierte die Routen auch vorab auf Google-Maps anschauen.

GEOCACHING AUF BORKUM

Geocaching ist eine spannende Schatzsuche, die nicht nur von der Antarktis bis Australien stattfindet, sondern natürlich auch auf Borkum. Aus diesem Grund hat die NBG 2021 die bereits seit Jahren existierende Geocaching-Broschüre neu aufgelegt. Diese informiert über die moderne Schatzsuche und bietet alle Regeln auf einen Blick.



INSEL-RALLYE

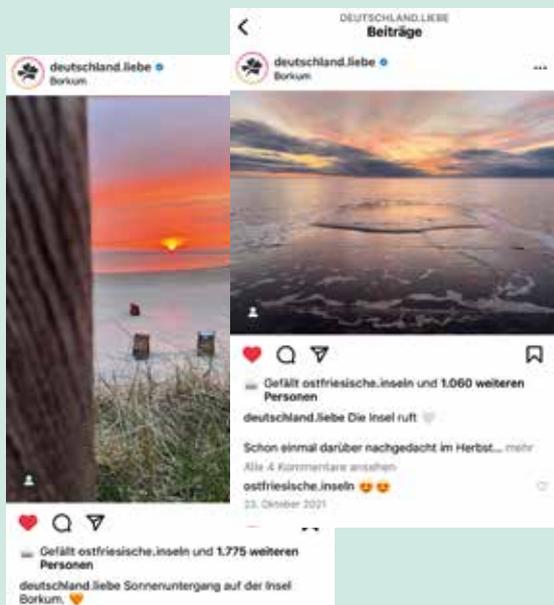
Für alle, die mehr über Borkum wissen und dabei gleich einen spannenden Tag mit Familie oder Freunden erleben möchte, hat die NBG ein spannendes Programm für Erwachsene und Kinder entwickelt: Die Insel-Rallye. Diese gibt es gleich in zwei verschiedenen Ausführungen. Zum einen als Stadt-Rallye, die bequem zu Fuß absolviert werden kann. Zum anderen als Fahrrad-Rallye, für die ein Fahrrad benötigt wird. Die entsprechenden Fragebögen sind jeweils für 1 Euro in der Tourist-Information erhältlich.



FORTSETZUNG MARKETING-KOOPERATION URLAUBSGURU UND OTG

Auch im Jahr 2021 hat die NBG die Kooperationen mit der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG), der Ostfriesischen Inseln GmbH sowie mit Tourismus Marketing Niedersachsen (TMN) fortgesetzt.

Zusätzlich konnte die reichweitenstarke Online-Kooperation mit Urlaubsguru zum Thema „Deutschlandliebe“ weiter ausgebaut werden. Hierzu zählte neben einer festen Landingpage für Borkum (Urlaub auf Borkum | deutschlandLiebe by Urlaubsguru) im Web-auftritt Deutschlandliebe zusätzlich Instagram-Beiträge (Foto/Video) im offiziellen Account deutschland.liebe (rund 80 K Follower) zu den beliebten Urlaubs-Themen Rad- und Wanderwege (Loopdeelenweg), Sonnenuntergänge auf Borkum sowie die Saison der Sinne.



ÜBERARBEITUNG DER MENÜFÜHRUNG UND INHALTE DER WEBSEITE WWW.BORKUM.DE

Um Webseitenbesucher eine bessere Bedienfunktion und Auffindbarkeit wichtiger Informationen und Hinweise zu ermöglichen, hat die NBG die Webseite www.borkum.de grundlegend überarbeitet. So wurden die Menüs schmäler gemacht, Texte zusammengefügt, Menüinhalte angepasst sowie das Design frischer und benutzerfreundlich gestaltet. Blogbeiträge werden zudem fortan regelmäßig auf Niederländisch übersetzt.

ZIELGRUPPEN GERICHTETE ONLINE-IMAGEKAMPAGNE

Mit dem Ziel, über die coronabedingten Reiselockerungen zu informieren sowie die Saison der Sinne zu bewerben, hat die NBG im Mai, Juni, August und September 2021 eine auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtete Online-Kampagne auf Facebook, Instagram, Google sowie programmatic Ads realisiert. Zielmärkte waren dabei Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und der Großraum München. Top-Themen waren die Suche nach Unterkünften aber auch aktive Themen wie Radfahren, Reiten, Kiten und Surfen.

BORKUM IM FOKUS DER MEDIEN

Damit die Nordseeinsel Borkum auch stets im Fokus der Medien bleibt, beantwortet die NBG gerne jegliche Presseanfragen und unterstützt Recherchereisen von Journalisten und Bloggern. Auf diese Weise entstanden auch 2021 wieder zahlreiche schöne Beiträge über die Insel.

PODCAST „WIR HALTEN DEUTSCHLAND AM LAUFEN“

In der 2. Folge des Podcasts „Wir halten Deutschland am Laufen“, der am 10. September 2021 auf der Webseite <https://daseinsvorsorge.podigee.io/> veröffentlicht wurde, drehte sich alles um das Thema „Leistungsstarke Kommunen“. Hierin diskutierten NBG-Geschäftsführer Göran Sell, der Vizepräsident des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) Patrick Hasenkamp sowie Moderatorin Professor Christine Pieporka darüber, was Kommunen so leistungsstark macht. Unter anderem ging es dabei darum, wie die Daseinsvorsorge auf einer Insel funktioniert.

IMMER WIEDER LOCKDOWN - IST DIE DRITTE WELLE NOCH ZU BRECHEN?

Am 23. März 2021 war NBG-Geschäftsführer Göran Sell zu Gast in einer auf phoenix ausgestrahlten Podiumsdiskussion zum Thema „Umgang mit der dritten Corona-Welle“. Weitere Gäste waren der Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin Prof. Gernot Marx, Kerstin Münstermann von der Rheinischen Post sowie Wolfgang Kreischer vom Hausärzterverband Berlin/Brandenburg.



ZDF-LÄNDERSPIEGEL

Am 20. März berichtete der ZDF-Länderspiegel über Borkum in Zeiten der Pandemie. Hierbei ging es um Themen wie ausbleibende Gäste, die eventuell ausfallende Ostersaison und die mögliche dritte Welle. Zu Wort kamen u.a. NBG-Geschäftsführer Göran Sell sowie die Borkumer Hoteliers Sören Hüppe und Volkmar Vogel (Letzterer ist zugleich 1. Vorsitzender der DEHOGA Borkum), die über die damals aktuelle Situation auf Borkum berichteten. www.zdf.de/politik/laenderspiegel#x-top=CS5-95

VORSTELLUNG AUF REISEBLOG „DEUTSCHLAND-JÄGER“

Auf dem Reiseblog „Deutschlandjäger“ (Dein Reiseblog für 100% Deutschlandurlaub) veröffentlichte der verantwortliche Autor Jan einen interessanten Blogbeitrag über die Nordseeinsel Borkum und stellte dabei besonders schöne Orte und Attraktionen vor.



MDR-HÖRFUNKINTERVIEW/ REISETIPP

Im Juli strahlte der MDR Sachsen unter dem Titel „Reisetipp: Durchatmen auf Borkum“ ein Hörfunkinterview mit NBG-Geschäftsführer Göran Sell aus.

BEITRAG VON BLOGGERIN LINE DUBOIS

Bloggerin Line Dubois veröffentlichte auf der Webseite www.off-the-path.com einen lesenswerten Beitrag über die Nordseeinsel Borkum und erläuterte neben Wissenswertem, was man auf dem schönsten Sandhaufen der Welt alles erleben kann.

KIELINGS WILDE WELT - WILDE NACHBARN

Am 12. April 2021 zeigte Arte die Dokumentation „Kielings Wilde Welt - Wilde Nachbarn“, in der die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine Deutschlandreise von Norden nach Süden entführt werden. Unter anderem wurde dabei folgenden Fragen auf den Grund gegangen: Welche Folgen hat die Rückkehr der Kegelrobbe? Wo fühlt sich die Honigbiene noch wohl? Wie kann man der Mopsfledermaus helfend „unter die Flügel greifen“? Ist der Alpensteinbock ein Gewinner des Klimawandels? In Verbindung mit der Kegelrobbepopulation durfte dabei natürlich auch die Nordseeinsel Borkum nicht fehlen. www.arte.tv/de/videos/101361-000-A/kielings-wilde-welt/



Apple Podcasts Preview



Abenteuerhappen: Mikroabenteuer Borkum mit Deutsche Bahn

Off The Path - Reisepodcast über Reisen, Abenteuer, Backpacking und mehr...

Places & Travel
Listen on Apple Podcasts

Diese Folge wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn präsentiert: Dieses Mal nehmen wir euch mit auf die größte der Ostfriesischen Inseln, nämlich nach Borkum! Wir sind für ein Wochenende ganz entspannt mit der Deutschen Bahn von Hannover nach Emden gefahren, und hier in den Express-Katamaran umgestiegen. Kurz nach der Ankunft stand auch schon das erste Abenteuer an: eine Wattwanderung! Das eigentliche Highlight und der Grund, warum wir unbedingt nach Borkum wollten, wartete aber am nächsten Morgen auf uns, denn wir haben uns am Strandsegen probiert! Warum diese Sportart noch viel cooler und einfacher ist, als sie aussieht, was wir noch so auf Borkum erlebt haben und warum Line eine ganz besondere Verbindung zu dieser Insel hat, erzählen wir in dieser neuen Abenteuerhappen-Folge!



BEITRAG „BORKUM - DURCHATMEN ZWISCHEN DÜNEN UND WATT“

Die Journalistin Brigitte Bonder war im Sommer 2021 auf Recherchereise auf Borkum und berichtete unter dem Titel „Borkum - Durchatmen zwischen Dünen und Watt“ über ihre Eindrücke. Die daraus entstandene Reportage wurde u.a. in der Hessischen Niedersächsischen Allgemeinen, in der Rheinischen Post und im Weser-Kurier veröffentlicht.

INDIVIDUELLE RECHERCHEISE VON STELLA BONGERTZ

Die Autorin Stella Bongertz besuchte die Nordseeinsel Borkum für eine individuelle Recherchereise in Kooperation mit der Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH. Entsprechende Berichte mit dem Schwerpunkt Familienurlaub wurden in den Magazinen „Eltern“ und „Family“ veröffentlicht.

REISEPODCAST VON SEBASTIAN CANAVES

Blogger und Autor Sebastian Canaves veröffentlichte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, der Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH und der NBG in dem Podcast "Off the path" einen interessanten Reisepodcast über Abenteuer auf Borkum.

SAT1-REGIONAL STORIES

Der bekannte SAT1-Regional-Reporter Jens Schnieders besuchte im Sommer die Ostfriesischen Inseln und machte dabei natürlich auch Halt auf Borkum. Dabei entstand unter dem Titel „Reif für die Insel“ ein sehenswerter Beitrag, der am 27. August im Rahmen der SAT1 Regional Stories ausgestrahlt wurde.

NDR NORDSEEREPORT - BORKUM AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN INSEL

Am 14. November 2021 zeigte der NDR eine interessante Sendung über Borkums Weg zur klimaneutralen Insel. Hierin erklärte u.a. NBG-Prokurist und Stadtwerkedirektor Axel Held, wie weit die Energie- und Wärmewende auf Borkum schon fortgeschritten ist und wieso Borkum als Kompetenzinsel für regenerative Energie und klimafreundliche Mobilität gilt.



BORKUM AUF SONNENKLAR TV

Nach von der NBG tatkräftig unterstützten Dreharbeiten strahlte der Privatsender Sonnenklar TV am 9. Oktober 2021 drei werbewirksame Aufzeichnungen zu den Themen Strandpromenade, Thalasso-Gezeitenland und Vogelbeobachtungsstation aus.

Recherchereisen: Unter anderem waren im Laufe des vergangenen Jahres der Tagesspiegel (Berlin) sowie der Auto- und Reiseclub Deutschland e.V. (ARCD) zu Recherchezwecken auf der Insel. Entsprechende Veröffentlichungen folgen voraussichtlich 2022.

IMMOBILIEN- UND PROJEKTENTWICKLUNG



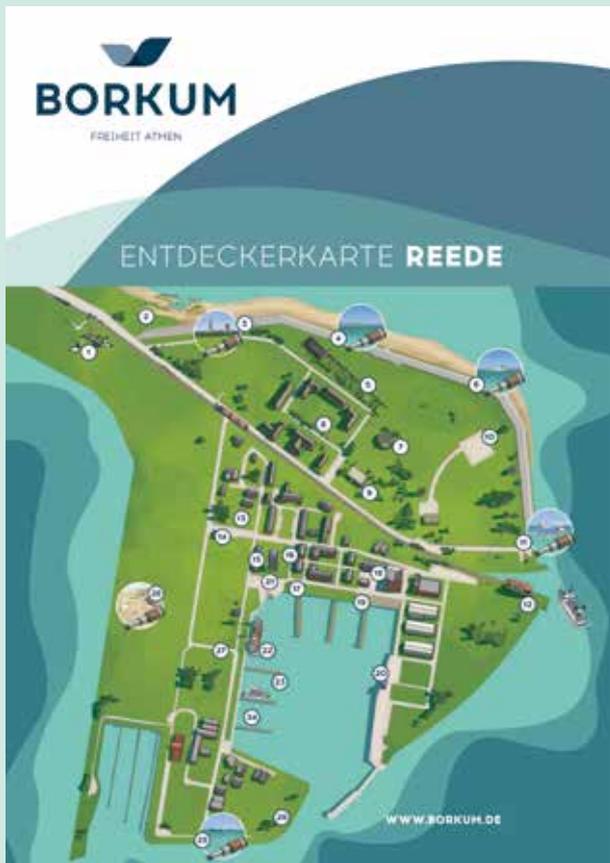
NEUE HOMEPAGE FÜR DEN NORDSEE WINDPORT

In der Nähe der Nordseeinsel Borkum sind in den vergangenen Jahren zahlreiche leistungsstarke Offshore-Windparks entstanden, die das Eiland zunehmend in das Zentrum der Energieversorgung Westeuropas rücken. Aufgrund der idealen Verortung in der Offshore-Windkrafterzeugungsregion hat Borkum den Nordsee-Windport geschaffen, der hervorragende Unterkünfte, kurze Arbeitswege, ausreichend Lagerkapazitäten sowie umfassenden Service garantiert. Um das breite Angebot zielgerichtet präsentieren zu können, hat die NBG in Zusammenarbeit mit Burkana Media eine informative Webseite entwickelt, die am 10. Juni freigeschaltet wurde. Aufgrund der sehr internationalen Zielgruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Offshore-Bereich ist die Webseite zweisprachig aufgebaut (DE/EN). Zudem wurden private Leistungsanbieter eingebunden, die für ein abgerundetes Gesamtangebot für die Offshore-Hafenutzer von besonderer Bedeutung sind (so z.B. die Borkum Hafen Immobilien GmbH mit ihrem Angebot an Unterkünften und Lagerflächen sowie die Bunkerstationen mit ihrem Treibstoffangebot für die Crew Transport Vessels/CTV9).



NEUGESTALTUNG DES BISMARCKPARKS

Im Jahr 2021 konzentrierte sich die NBG auf die vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) geförderte Neugestaltung des Bismarckparks an der Bismarckstraße. Bis zum Beginn der Lärmschutzverordnung am 1. Juni 2021 wurden dabei erste vorarbeitende Bauarbeiten durchgeführt und Loopdeelen ausgelegt, damit die in der Bismarckstraße ansässigen Gastronomen diese - wie schon 2020 - als zusätzlichen Außenbereich nutzen konnten. Nachdem der notwendige Baustopp am 31. Oktober endete, konnten die Bauarbeiten fortgesetzt werden. Neben der Errichtung von Fußwegen, wurden Bänke und Beleuchtungen installiert sowie Dünen modelliert, Strandhafer, Sträucher und Bäume gepflanzt und alle weiteren ausstehenden Arbeiten ausgeführt. Im Frühjahr 2022 wurden die Arbeiten abgeschlossen, sodass sich Gäste und Insulaner fortan auf einen attraktiven neuen rund 2.200 m² großen Park zum Verweilen und Erholen freuen können.



WEITERE ENTWICKLUNG DER HALBINSEL REEDE

Auch im Jahr 2021 wurde die Entwicklung der Halbinsel Reede vorangetrieben. Zeitnah umgesetzt wurden die Wattenmeerpromenade im nördlichen Teil der Halbinsel ab der Bushaltestelle „Wattenmeer“ sowie das direkt am Burkana-Hafen liegende BHI-Offshorequartier.

Seit April ist die 1400 Meter lange Wattenmeerpromenade – wovon 900 Meter der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen – zu Fuß sowie mit dem Fahrrad erlebbar und bietet „fantastische Einblicke in diese besondere Naturlandschaft. Im November folgte schließlich die Eröffnung des Offshorequartiers am Hafen mit 115 Wohneinheiten für Mitarbeiter der im Offshorebereich tätigen Firmen. Zum Quartier gehört ein Nahversorger mit Restaurantcharakter, der vom Borkumer Gastronomen Markus Wilken betrieben wird.

Neu ist auch das von den Stadtwerken Borkum zur Verfügung gestellte E-Carsharing sowie Ladeboxen für E-Autos. „Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben. Und gerade mit dem

Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, müssen wir auch die emissionslose Mobilität unterstützen“, betonte NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Und nicht nur die Mobilität wird emissionslos. Auch die Beheizung des Offshorequartiers wird nach einer derzeitigen Ausschreibungsphase künftig mit Wärme aus der Nordsee erfolgen – also auch ohne CO₂-Emissionen.

NACH DER HALBINSEL REEDE KONZENTRA- TION AUF ENTWICK- LUNG DES KURVIER- TELS - STRATEGISCHE ENTWICKLUNGSPLA- NUNG BORKUMS GEHT WEITER

Bei der Erstellung des mit großer Bürgerbetei-

ligung in den Jahren 2015/16 erarbeiteten Leitbildes „Borkum 2030“ wurde das Erfordernis eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes deutlich. Mit dem 2017/2018 folgenden Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) konnten wichtige Grundlagen für die Herausforderungen der Zukunft gelegt werden.

Die meisten Insulaner sahen schon damals den größten Handlungsbedarf im Kurviertel. Es galt jedoch als Erstes, das Zeitfenster für den Windkraftausbau vor Borkum als wichtigen Impuls für den Beginn der städtebaulichen Sanierung des Ortsteils Reede zu nutzen. So wurde 2018 zunächst für diesen Ortsteil die Aufnahme in das von Bund und Ländern aufgelegte Städtebauförderprogramm beantragt. Wesentliche Bestandteile der sogenannten Vorbereitenden Untersuchungen (VU), die dem damaligen Förderantrag zugrunde lagen, waren die Erlebbarkeit der Wasserkanten der Halbinsel Reede sowie die Ansiedlung von Offshore-Services.

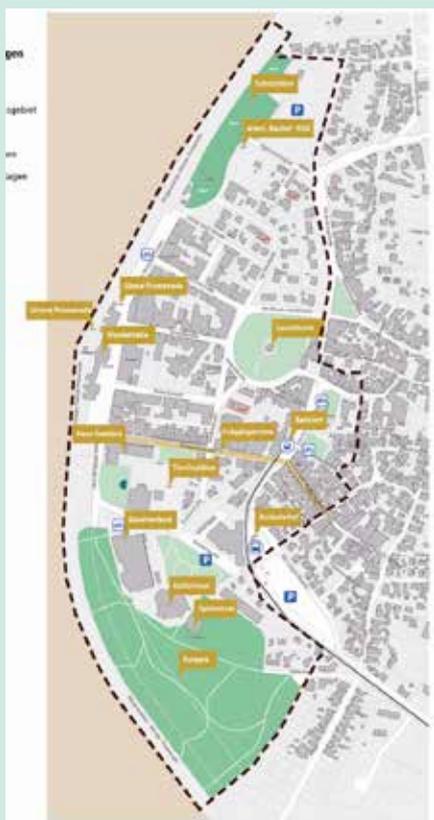
Nach der erfolgreichen Aufnahme Borkums als erste deutsche Nordseeinsel in

das Programm im Jahr 2019 und einer Förderzusage in Höhe von ca. 13 Mio. Euro sind inzwischen die ersten Erfolge des ganzheitlichen Entwicklungsansatzes auf der Reede sichtbar. So gewährt der in der Vergangenheit für die Öffentlichkeit nicht zugängliche Deich rund um das Gelände der Jugendherberge bereits seit Frühjahr 2020 als attraktive Wattenmeerpromenade auf rund einem Kilometer ganz neue Ein- und Ausblicke. Seit Anfang Januar 2021 stehen außerdem Apartments für Monteure im Offshore-Quartier am Nordufer des Burkana-Hafens zur Verfügung. Des Weiteren soll hier – zwischen Hafenbecken und Offshore-Quartier – schon bald eine attraktive Promenade entstehen, die im Laufe des Jahres 2021 umfassend geplant wurde.

2021 begannen die Verantwortlichen zudem damit, sich auf Basis einer Empfehlung aus dem Aufsichtsrat der NBG eingehender mit der konzeptionellen städtebaulichen Entwicklung des Kurviertels zu beschäftigen – und auch für dieses eine Aufnahme in das Städtebauförderprogramm sowie die damit zusammenhängende Bereitstellung von benötigten Fördergeldern zu erhalten. Schon das am 26. April 2018 vom Rat der Stadt Borkum beschlossene Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) weist den von den Insulanern aufgezeigten besonderen Handlungsbedarf für das Kurviertel aus. Substanzmängel und Modernisierungsbedarf an Gebäuden und Einrichtungen, Gestaltungs- und Qualitätsdefizite bei ortsbildprägenden Bereichen, mangelhafte Verbindungen zwischen wichtigen öffentlichen und teilöffentlichen Einrichtungen sowie eine eingeschränkte Barrierefreiheit sind Beispiele der festgestellten städtebaulichen Missstände und Defizite, die vorrangig berücksichtigt werden sollen. Vorläufige Sanierungsziele sind u.a. die strukturelle Neuordnung der Funktionsräume für Wohnen, Gewerbe, Tourismus, Gastronomie und Nahversorgung, die Sanierung und Modernisierung und die Neuordnung von öffentlichen Infrastruktureinrichtungen (vornehmlich Kulturinsel, Spielfeld und Gezeitenland) sowie die klimagerechte und energietechnisch zeitgemäße

Sanierung des Gebietes. Der Erhalt und die Weiterentwicklung der wertvollen Bäderarchitektur sollen bei der städtebaulichen Entwicklung des Kurviertels besondere Beachtung finden. Sie soll als baukulturelles Leitbild bei der Vitalisierung des Kurviertels dienen.

Ein Ziel in Bezug auf die Entwicklung des Kurviertels musste jedoch im Laufe des Jahres leider zurückgestellt werden. So musste die bauliche Weiterentwicklung sowie Sanierung des Sport- und Freizeitbades „Gezeitenland ~ Wasser und Wellness“ aufgrund ausbleibender Fördergelder vom Land Niedersachsen aus dem Fördertopf „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“ vorerst auf Eis gelegt werden. „Dennoch werden wir auch in Zukunft alle möglichen Mittel/Förderungen ausschöpfen, um das Vorhaben umsetzen zu können. Es wird dabei bleiben, dass die Lage in einem städtebaulichen Entwicklungsgebiet für viele relevante Fördermöglichkeiten eine Fördervoraussetzung ist. Daher ist es nach wie vor wichtig, dass das Kurviertel ein solches städtebauliches Entwicklungsgebiet wird“, so NBG-Geschäftsführer Göran Sell.



VIELE NEUE BAUSTEINE IN DER STRANDENTWICKLUNG

Auch im Jahr 2021 hat die NBG wieder an der Weiterentwicklung einer der größten Trümpfe der Insel gearbeitet und neue Attraktionen an den Stränden der größten ostfriesischen Insel geschaffen.

Seit Anfang Juli 2021 können Gäste und Insulaner so die neuen FKK-Budjes im Dünenengelände hinter dem „Dünenbudje“ mieten. Zu jedem Budje gehört eine Dünenparzelle für den persönlichen Urlaub in Borkums einmaliger Natur. Der angrenzende Strandbereich ist in wenigen Metern erreichbar. Die FKK-Budjes sind ein weiterer Baustein im Konzept der Strandentwicklung, das essenziell im Rahmen der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Borkum 2030 ist. Die Fokussierung der Strandentwicklung liegt auf dem Naturstrand im FKK-Bereich, dem Sportstrand am Nordbad und dem Familienstrand am Südbad.

Die Budjes sind demnach nicht die einzige Veränderung am Strand. Es hat sich einiges getan in den letzten Jahren. So begann die Entwicklung am Nordbad bereits 2018 mit der Erstaufgabe der Beach Days Borkum. Die Corona-Pandemie verhinderte bislang leider eine Fortsetzung der Beach Days Borkum, aber bereits für 2022 haben sich Max Giesinger und LOTTE für das Konzert angekündigt. Auch die dauerhafte Infrastruktur haben die Verantwortlichen der Nordseeheilbad Borkum GmbH ausgebaut. „Mit der neuen ‚Öy Wassersportbasis‘, die im März 2022 an den Start gehen wird, sowie der

Wasser- und Strandsportschule ‚World of Wind‘, die sowohl ihre Außendarstellung angepasst als auch das Angebot erweitert hat, verfügt Borkum nun über zwei Sportschulen, die die große Nachfrage am belebten Nordstrand verbessern und abdecken können“, betonte NBG-Geschäftsführer Göran Sell.

Darüber hinaus wurde auch die Milchbudensituation für die Saison 2022 weitestgehend geklärt. Demnach wird das „Strandflair“ an seinem Standort am äußersten Ende des Nordstrandes bleiben, auch „Hinni’s Strandoase“ wird seinen Platz behalten. Neu wird sein, dass es am Südbad demnächst zwei Milchbuden geben wird. Neben „Mathilde’s Melkbudje“ wird der „Wattwurm“ vom Nord- an den Südbad wandern. Bislang belegte „Mathilde’s Melkbudje“ zwei Stellplätze, das Angebot wird ab kommendem Jahr erweitert. Grund für den infrastrukturellen Ausbau in Form einer zweiten Milchbude ist die zunehmende Gästewanderung vom Nordbad hin zum Südbad. „Aufgrund der starken Bewegungen der Seehundsbank eignet sich der Nordstrand dort nicht mehr so gut als Hauptbadestrand. Die bewachten Badefelder wandern immer mehr in Richtung Süden. Wir haben am Südbad bereits mit mehr Fahrradständern reagiert, auch die Möglichkeiten, Badefelder beim Schwarzen Deich zu erschaffen, werden eingehend geprüft“, so Sell. „Wir sind stetig dabei, die Potenziale unserer Insel bestmöglich zu nutzen und mit der Zeit zu gehen. Momentan bewegt sich viel, wir sind sicher, unseren Gästen gefallen die neuen Möglichkeiten.“



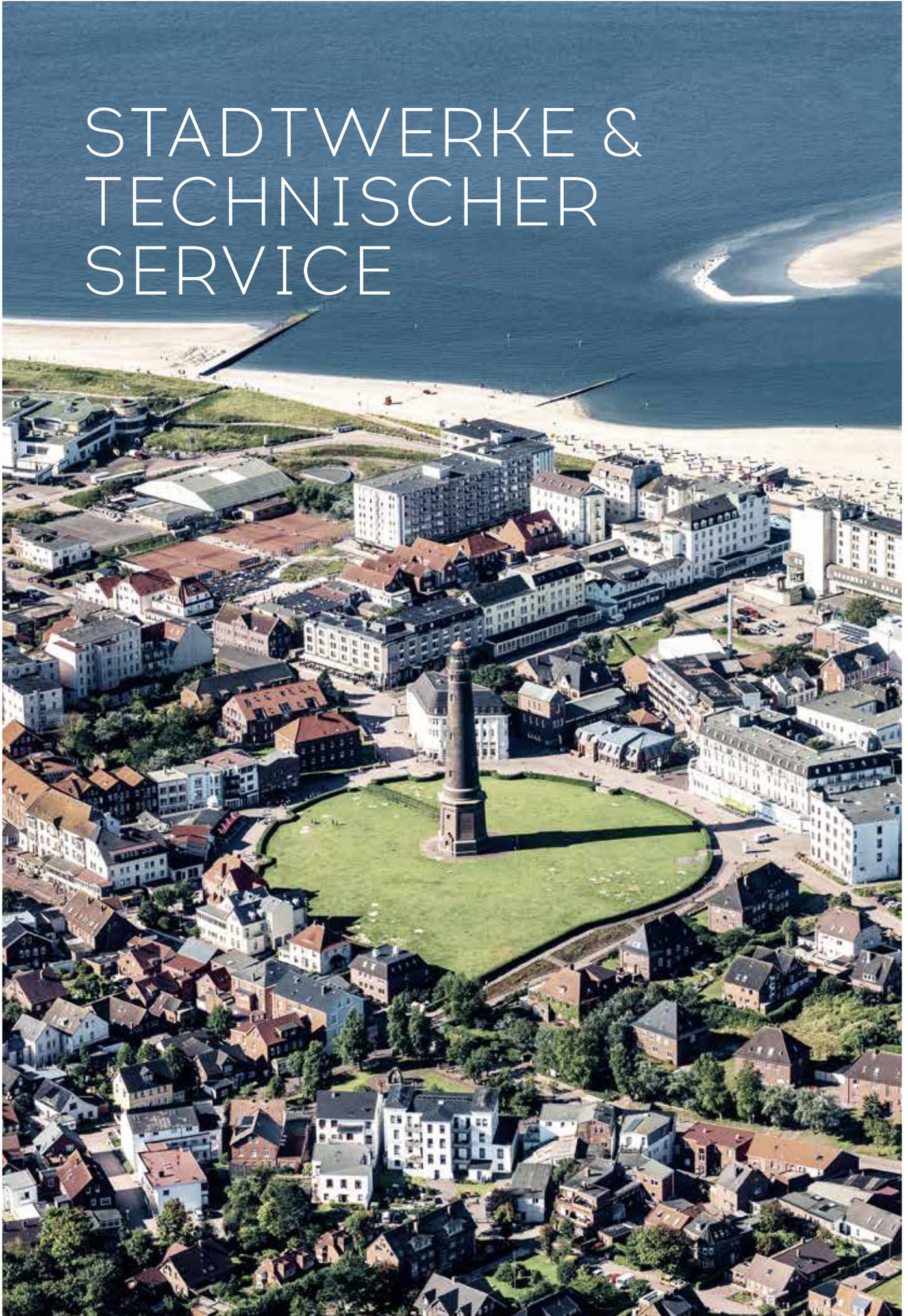


AUFWERTUNG DER TERRASSE DES RESTAURANTS MAREA

Wie überall im Tourismus hatte auch das Restaurant Marea im Gezeitenland Borkum wirtschaftliche Verluste durch die Corona-Pandemie zu bewältigen. Vor der Pandemie gab es 40 Sitzplätze im Innenbereich, von denen in der Coronazeit jedoch nur 16 Plätze genutzt werden konnten. Auf der Terrasse mussten die Sitzplätze zudem von 90 auf 50 reduziert werden. Umsatzmindernd wirkte sich auch die Besucherdeckelung von 500 auf 150 Personen im Bad und 40 anstatt 100 Besuchern in der Sauna aus. Um dem Pächter die Grundlage zu bieten, auch unter den coronabedingten Auflagen weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, hat die NBG eine Einhausung der gesamten Gastroterrasse mit einer Glas-Windschutzscheibe sowie die Verankerung von Sonnenschutzsegeln, die auch gleichzeitig Regenschutz bieten, realisiert. Dies ermöglicht fortan sowohl bei sonnigem wie auch bei windigem/regnerischen Wetter eine Nutzung der Sitzplätze, was wiederum zu einer Erhöhung des Umsatzes und somit zu einer Sicherung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze beiträgt.



STADTWERKE & TECHNISCHER SERVICE





E-CARSHARING DER NORDSEEHEILBAD BORKUM GMBH AUSGEWEITET

Borkum soll bis 2030 emissionsfrei sein. So lautet die Zielsetzung, die in die Strategie „Borkum 2030“ eingeflossen ist – „Borkum wird nachhaltig, klimaneutral und emissionsfrei“. Besonders im Bereich der E-Mobilität entwickelt sich die Insel stetig weiter und scheut nicht den Schritt in Richtung Zukunft. Bereits 2018 gingen die Verantwortlichen diesen Schritt konsequent weiter und führten das E-Carsharing in der Upholmstraße in Kooperation mit der Oppermanns Wohnungsverwaltung ein.

Das Pilotprojekt wurde so gut angenommen, dass die Verantwortlichen um Raphael Warnecke, Bereichsleiter Kaufmännischer Service im Segment Stadtwerke der Nordseeheilbad Borkum GmbH, ab Mai 2021 eine Erweiterung des Angebots an den Start bringen konnten. „Das E-Carsharing Pilotprojekt wurde durchweg sehr gut angenommen und zeigte den Bedarf nach einem solchen Modell auf. Die Nutzung war kontinuierlich steigend“, resümierte Raphael Warnecke.

Die zweite Station, die ebenfalls mit einem Renault ZOE ausgestattet ist, wurde am neuen Offshore-Quartier der Borkum Hafen Immobilien GmbH (BHI) verortet und bietet fortan vor al-

lem für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offshore-Unternehmen eine bequeme Lösung, um in die Stadt zu fahren. Betankt wird das Fahrzeug mit dem zertifizierten Grünstrom der NBG und wird voll aufgeladen eine Reichweite von 250 Kilometern haben. „Die muss man auf Borkum erstmal erfahren“, sagte Stadtwerkedirektor Axel Held mit einem Augenzwinkern. Neben der Ladestation für das neue E-Car hat die NBG drei weitere „Wallboxen“ zum Aufladen von E-Autos angebracht. „Die Nachfrage der Offshore-Unternehmen nach Lademöglichkeiten für ihre E-Mobile war groß“, so Warnecke.

Die Registrierung in der App und die Anmietung der Fahrzeuge wurden noch einmal vereinfacht. Mussten die Kunden bislang beim Kundencenter der Stadtwerke persönlich vorstellig werden und ihren Personalausweis verifizieren lassen, um dann über die „Fleetster“ buchen zu können, ist dies nun direkt über die neue App „Elektro-Ahoi“ möglich. Der komplette Vorgang von der Registrierung bis zum Bezahlvorgang wurde digitalisiert. „Der Kunde kann sich anhand seines Führerscheins über die App registrieren lassen und muss nicht mehr vorbeikommen und Papiere ausfüllen“, erklärte Warnecke. „Zusätzlich wird die Abrechnung direkt über die App erstellt und nicht mehr händisch über einen Mitarbeiter.“



BORKUM

NORDSEEHEILBAD GmbH
STADTWERKE

ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM-ZERTIFIKAT

Auch 2021 konnte die Nordseeheilbad Borkum GmbH mit Unterstützung des Energieteams der Stadtwerke das Audit bezüglich des Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001 erfolgreich abschließen. „Sowohl im Rahmen der eigentlichen Auditierung als auch bei der entsprechenden Vorbereitung habe ich ein sehr engagiertes und kompetentes Energieteam erlebt. Mit einer professionellen Selbstverständlichkeit konnten Fragen der Auditoren beantwortet, Maßnahmen aufgezeigt und technische Einrichtungen erläutert werden. Das Fazit der hybrid durchgeführten Prüfungstage durch die Auditoren fiel positiv aus. Das beeindruckt mich und sollte uns allen aufzeigen, dass wir hier auf einem richtigen Weg im Sinne unserer Ambitionen sind“, freut sich NBG-Geschäftsführer Göran Sell.

UNTERNEHMENS- SERVICE



DIE NBG DARF SICH ERNEUT ÜBER TALENTIERTE NACHWUCHSKRÄFTE FREUEN

Im Juli legten die bisherigen Auszubildenden Lilly Janssen, Batoul Khalil, Lea Lübben und Maximilian Rau erfolgreich ihre Abschlussprüfung zur Kauffrau/ zum Kaufmann für Büromanagement

ab und wurden anschließend in verschiedene Bereiche des Unternehmens übernommen. So sind Batoul Khalil und Lilly Janssen fortan in der Gästebeitragskasse tätig, Lea Lübben arbeitet im Marketing und Maximilian Rau wirkt in der Tourist-Information. Die NBG wünscht den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg und Spaß im Betrieb.

Durch ihre hervorragenden Noten in der Abschlussprüfung ihrer Ausbildung bei der NBG hat Lea Lübben im August 2021 von der IHK die Nachricht erhalten, dass sie die Bewerbungsvoraussetzungen für das Förderprogramm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erfüllt und sich auf ein Stipendium bewerben kann. Nach der anschließenden Bewerbung bestätigte die IHK am 11. November 2021, dass Lübben eine von 28 neuen Stipendiaten und ab dem 1. Januar 2022 in das Förderprogramm aufgenommen wird. Ihr stehen in der Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 insgesamt 8.100 Euro für Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung. Pro eingereichte Weiterbildungsmaßnahme muss die NBG 10 Prozent der Kosten tragen. Ihre erste Weiterbildung zur Social Media Managerin hat sie bereits im Januar 2022 erfolgreich abgeschlossen.

**SPRINT-Projekt Niedersachsen
mit erster Absolventin bei der
NBG**

Bereits im Juli durfte sich die NBG über das Bestehen der Abschlussprüfungen seiner vier Auszubildenden freuen (siehe links unten). Besonders stolz waren Ausbildungsleiterin Iris Heyen und Geschäftsführer Göran Sell über die Leistung von Batoul Khalil. Vor fünf Jahren flüchtete Batoul mit ihrer Familie aus Syrien und wurde auf Borkum heimisch. Im Rahmen des SPRINT-Projekts, das der Förderung, Zuwanderung, Sprache und Integration dient, nahm sie an Sprachkursen in der Berufsbildenden Schule Borkum teil und absolvierte ein einjähriges Praktikum bei der NBG. Im Anschluss trat sie ab dem 1. August 2018 ihre Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement an, welche sie Anfang Juli mit Bravour meisterte. In der mündlichen Prüfung gelangen ihr 100 Prozent, Bestnote. „Wir freuen uns sehr, dass erneut alle Auszubildenden ihre Prüfung bestanden haben und alle dem Unternehmen erhalten bleiben möchten. Besonders der Erfolg von Batoul ist das tolle Ergebnis von viel Fleiß und Schweiß von allen Beteiligten“, freute sich Iris Heyen. Ein besonderer Dank gehe an Frau Ludewig und Frau Hansen, die Batoul von Beginn an bis zur Prüfung betreuten und ihr bei der Überwindung von Sprachbarrieren in Textaufgaben halfen. „Das SPRINT-Projekt vom Niedersächsischen Kultusministerium in Kooperation mit der Berufsschule Borkum und u.a. der NBG als Partner-Unternehmen, ist eine schöne Möglichkeit, jungen Menschen, die aus ihrer alten Heimat flüchten mussten, den Weg in ein neues Leben zu ermöglichen. Wir sind stolz darauf, als eines der ersten Unternehmen daran teilgenommen und mit Batoul eine ehrgeizige junge Frau gut auf das Berufsleben vorbereitet zu haben. Umso schöner für uns, dass sie uns erhalten bleibt“, so NBG-Geschäftsführer Göran Sell.

**NBG stellt fünf neue
Auszubildende ein**

Seit Anfang August 2021 absolvieren Marieke Apfeld, Leni Richter, Jan Michel Lübben und Keno Pauly bei der Nordseeheilbad Borkum GmbH eine Ausbildung zum Beruf der Kauffrau bzw. des Kaufmanns für Büromanagement. Gleichzeitig begann Kai Rau bei den Borkumer Stadtwerken seine Lehre zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Nach der am 2. August erfolgten offiziellen Begrüßung der neuen Azubis führten Ausbildungsleiterin Iris Heyen und der ehemalige Auszubildende Maximilian Rau die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Unternehmen, bevor diese in ihre ersten Ausbildungsbereiche hineinschnuppern konnten. Das gesamte Team der Nordseeheilbad Borkum GmbH freut sich, die jungen Menschen ausbilden zu dürfen und wünscht ihnen viel Spaß und Erfolg.



**Nordseeheilbad Borkum GmbH
ist ein TOP-Ausbildungsbetrieb**

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg hat der Nordseeheilbad Borkum GmbH im Februar 2021 das „TOP-Ausbildung“-Gütesiegel verliehen. IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons überreichte die Urkunde an Ausbildungsleiterin Iris Heyen und NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Iris Heyen hat seit Übernahme der Ausbildungsleitung 1996 bislang rund 120 jungen Menschen den Weg in die Berufswelt geebnet, hat stets ein offenes Ohr und greift bei Herausforderungen hilfreich unter die Arme. Um für die Abschlussprüfungen bestens vorbereitet zu sein, belegen die „Azubis“ verschiedene Seminare und kommen für eine Prüfungsvorbereitungswoche auf dem Festland zusammen – mit Erfolg.

„Alle 120 Prüflinge konnten am Ende ein Abschluszeugnis in den Händen halten, sechs Bürokaufleute sogar mit Auszeichnung. Bei den Stadtwerken hatten wir sogar Kammer- und Landessieger dabei“, freute sich Iris Heyen. Bis heute sind noch 19 der Ausgebildeten im Betrieb. Die NBG bildet in den verschiedensten Bereichen aus, so hat das Unternehmen Absolventen in den Berufsfeldern Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachangestellter für Bäderbetriebe, Fachinformatiker/-in für Systemintegration, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und Elektroniker/-in hervorgebracht. „Wir sind sehr stolz über dieses Gütesiegel und freuen uns über den Nachweis, dass junge Menschen auch auf einer Insel eine hervorragende Ausbildung genießen dürfen. Mein Dank geht an Iris Heyen, welche die Beantragung des Siegels vorangetrieben hat und an die anderen Ausbilder im Betrieb, ohne deren Herzblut wäre der Erfolg bestimmt nicht möglich gewesen“, so NBG-Geschäftsführer Göran Sell.





CORONA- MASSNAHMEN



CORONA-SCHNELLTESTS

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH hat in Kooperation mit der Stadt Borkum sowie mit der Unterstützung des pensionierten Arztes Dr. Franz Meyer und den niedergelassenen Ärzten der Insel ab dem 20. März 2021 gleich mehrere Möglichkeiten realisiert, um Corona-Schnelltests durchführen zu lassen. Dafür zog das zuvor eingerichtete Schnelltestzentrum von der Ankerstraße in die Kulturinsel, wo fortan täglich Testungen möglich waren. Das Angebot, das mehrfach auf die Nachfrage abgestimmt wurde, galt zunächst für alle Borkumer, Zweitwohnungsbesitzer und Handwerker und wurde nach der Wiedereröffnung der Insel für Touristen auch für alle Gäste möglich gemacht. Im Anschluss an die Kooperation mit Dr. Meyer wurde die Kooperation mit der TZB-medical GmbH & eden GmbH fortgeführt.

SCHULUNGEN FÜR CORONA-TESTHELFER

In Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis Harms/Valatka und Dr. Franz Meyer hat die Nordseeheilbad Borkum GmbH im Mai, November und Dezember 2021 kostenfreie Schulungen für Corona-Testhelfer angeboten. Damit wurde lokalen Betrieben in u.a. den Bereichen Beherbergung, Gastronomie und Einzelhandel die Möglichkeit gegeben, PoC-Tests/Antigen-Schnelltests selbst durchführen zu können. Schulungsinhalte waren Anatomie und Physiologie des Mund-Nase-Rachenraums, hygienische Verhaltensmaßnahmen vor, während und nach der Testung sowie Vorbereitung von Schnelltests. Die Schulungen dauerten rund 45 Minuten und wurden als Präsenzveranstaltung in der Kulturinsel angeboten, da auch praktische Tätigkeiten geschult wurden. Die Teilnehmeranzahl war auf 15 Personen pro Schulung mit bis zu drei Teilnehmern pro Betrieb (Mai) bzw. auf 10 Personen pro Schulung mit maximal zwei Teilnehmern pro Betrieb (Dezember) begrenzt.

NEUE PLAKATVORLAGEN (2G/2G PLUS/3G-REGEL) FÜR BORKUMER UNTERNEHMEN

Um lokale Betriebe bei der Vorbereitung und Einhaltung der geltenden Corona-Regeln zu unterstützen, hat die Nordseeheilbad Borkum GmbH diesen kostenlos Materialien und Plakatvorlagen zur Verfügung gestellt. Dabei konnte zwischen einer Version mit Insel-Logo und einer mit eigenem Unternehmenslogo gewählt werden. Zudem waren in der Tourist-Information Hygiene- und Abstandshelfer in Form von robustem Bodenklebeband und Bodenaufklebern in verschiedenen Variationen sowie kleine to go-Desinfektionsflaschen für Gäste und Insulaner erhältlich.



NORDSEEHEILBAD BORKUM GMBH STELLT WEBSEITE FÜR BORKUMER UNTERNEHMEN BEREIT

Besonders in den Hochphasen der Corona-Pandemie und dem damit zusammenhängenden Lockdown war es für viele Borkumer Unternehmen ein wichtiges Anliegen, dennoch weiter Umsatz machen zu können. Um sie bei den Bemühungen zu unterstützen, ihre Produkte über eigene Webseiten, Online-Shops oder Facebookauftritte zu vertreiben, hat die NBG alle Unternehmen der Insel dazu eingeladen, sich kostenfrei auf dem neu angelegten „Borkumer Marktplatz“ auf der Webseite www.borkum.de zu präsentieren und die Reichweite der von Borkumer Gästen regelmäßig besuchten Seite für sich zu nutzen.

Teilnehmen konnten und können alle Unternehmen, die bereits über einen eigenen Online-Shop verfügen, der namentlich verlinkt werden kann. Zusätzlich ebenso Unternehmen mit eigenem Webseitenaufritt oder einer eigenen Facebookseite, auf denen einzelne Artikel dargestellt sind, die über eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon bestellt werden können. Die Darstellung des virtuellen Marktplatzes auf <https://www.borkum.de/marktplatz/> ist langfristig vorgesehen. Wer Interesse hat, diese Darstellung und Sichtbarkeit für sein Unternehmen zu nutzen, kann sich unter diesem Link anmelden: www.borkum.de/anmeldung-marktplatz/.

AUSBLICK





AKUSTISCHE AUSGESTALTUNG DER PROMENADE IN HÖHE DES MUSIKPAVILLONS

Für das Vorhaben „Dezentralisierung der Beschallungstechnik für Kur-Musik an der Promenade“ – d.h. den Umbau der Beschallungsanlage der Kurmusik, um durch eine passive Besucherlenkung die Sicherstellung der Einhaltung von coronakonformen Abstandsregeln zu unterstützen – hat die NBG im Jahr 2021 einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Ziel des Projektes ist die Neuverortung der Lautsprecher, welche bisher am Pavillon angebracht waren. Diese sollen in Zukunft über den Gastronomiebetrieben an der Promenade installiert werden, um einerseits eine Gästeentzerrung gewährleisten zu können und den Schall so gut es geht von den Kliniken und Hotels wegzuhalten. Ein positiver Nebeneffekt wäre, dass auch die Außenbeschallung der verschiedenen Gastronomien zentralisiert werden könnte und so ein homogenes Musikerlebnis an der Promenade entstehen könnte. Außerdem könnte man die Lautsprecher auch für Sportveranstaltungen, Durchsagen, etc. nutzen.

KONZEPTENTWICKLUNG INTEGRATION LOKALER TOURISTISCHER LEISTUNGSTRÄGER IN DIE PWA

Im Jahr 2022 strebt die NBG die Weiterentwicklung der im Herbst 2021 eingeführten digitalen Berührungspunkte an. Dabei sollen lokale touristische Leistungsträger aus Gastronomie, Einzelhandel sowie Anbieter von Freizeitangeboten in die bereits bestehende Progressive Web App (PWA) integriert werden. Gäste und Insulaner können sich weiterhin sowohl über eine Web-App für das mobile Endgerät daheim (Handy, Tablet, Desktop) als auch vor Ort mittels Info-Stelen über Anbieter und Attraktionen informieren. Hierbei wird zudem der Link willkommen.borkum.de in zahlreiche Kommunikationsmittel der NBG implementiert sowie neue Schnittstellen zu Online-Buchungsmöglichkeiten sowie Informationen zu Veranstaltungen oder Beherbergungen geschaffen werden. Einher geht dieses mit einer kontinuierlichen Erweiterung und Programmierung des Chatbots (24/7), der zur Servicesteigerung für den Gast, zur Entzerrung von Gästeströmen und zur Entlastung der Mailflut/Anrufe in der Touristik-Information beiträgt.



ORGANIGRAMM

der Nordseeheilbad Borkum GmbH

GESCHÄFTS-FÜHRUNG

Assistenz
Melanie Bessling
Andrea Wilms

BETRIEBSRAT

UNTERNEHMENS-SERVICE
Göran Sell

DESTINATIONS-MANAGEMENT
Göran Sell / Pia Hosemann¹

Bereich
 Touristik-Service /
 Weltnaturerbe
Pia Hosemann¹

Bereich Kultur,
 Marketing & PR
Daniela Kastrau

Bereich
 Sport & Vitalität
Peter Schöpel

Bereich
 Immobilien- &
 Projekt-
 management
Astrid Happel

Team
 Tourist-Info

Team
 Gästebeitrag

Spielinsel

Nordsee
 Aquarium

Neuer
 Leuchtturm

Team
 Marketing & PR

Team
 Veranstaltung

Team
 Kasse/Rezeption

Team
 Sauna, Bad

Team
 Kurmittel

Team
 Fitness

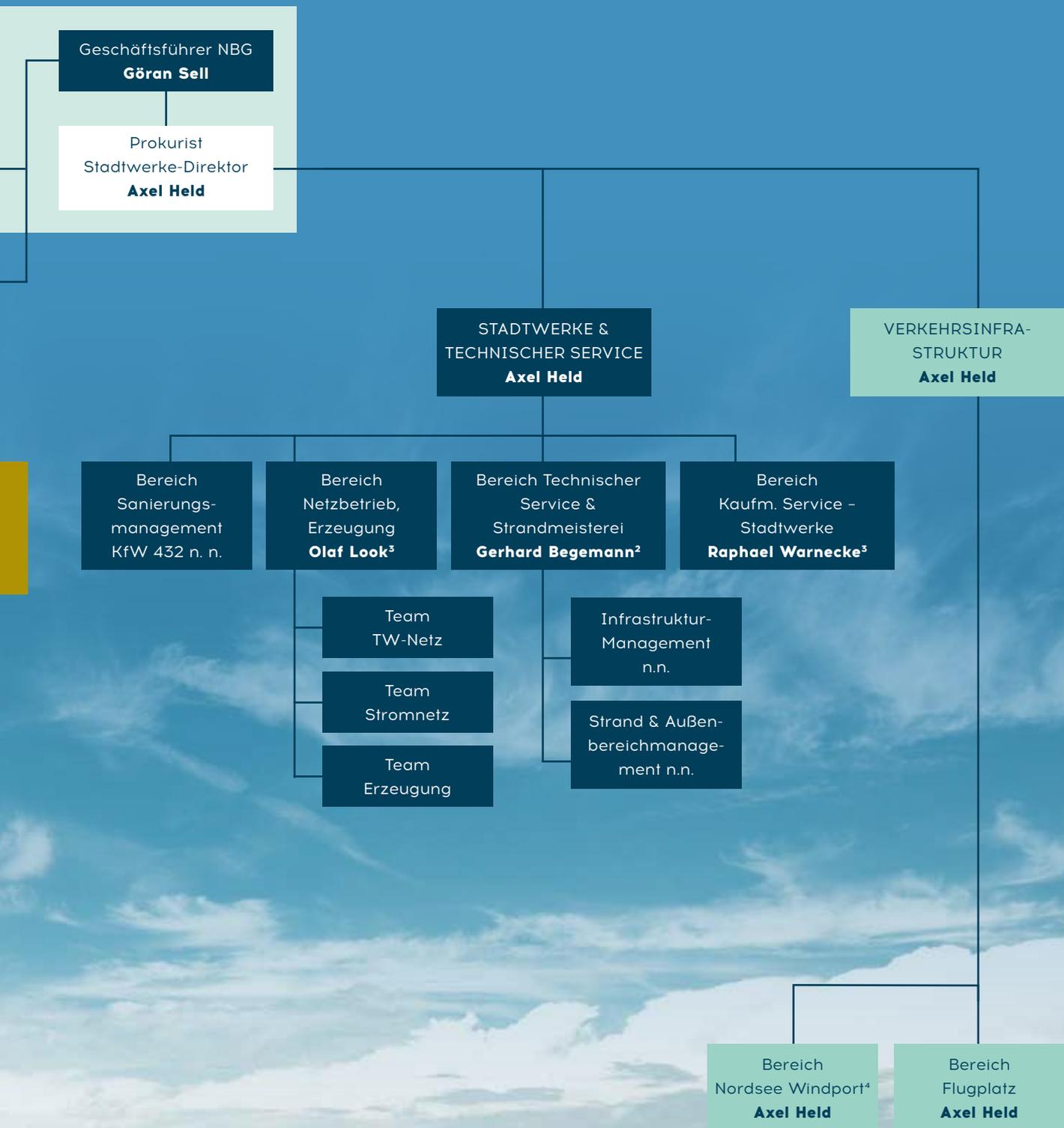
Team
 Tennisinsel

Team
 Strandanimation

Bereich kaufm.
 Service-Tourismus
Iris Heyen

Bereich IT Service
 & Digitalisierung
Rob Bos

Bereich
 Personalservice
Sarah Meier



¹ Stellv. Tourismusdirektorin
² Inkl. Energiemanagementbeauftragter
³ Mitglied im Energieteam
⁴ Inkl. Offshore-Service

MARKTFORSCHUNG

GESTÜTZTE THEMENEIGNUNG

SOZIODEMOGRAFISCHE DIFFERENZIERUNGEN

BORKUM Quellmarkt: **Deutschland** | Soziodemografie: **Altersklasse** | Basis: **Alle Befragten** | Anzahl der Befragten: **1.000**

Allgemeine Themen	Gesamt	Altersklasse						Signifikanz* (Kruskal-Wallis-Test)
		14-24 J.	25-34 J.	35-44 J.	45-54 J.	55-64 J.	65-74 J.	
Kulinarische / gastronomische Spezialitäten genießen	30%	10%	17%	32%	38%	37%	44%	sig.
Kulturelle Einrichtungen besuchen / Kulturangebote nutzen	16%	9%	13%	14%	23%	18%	20%	n.s.
Sich in der Natur aufhalten	44%	20%	31%	45%	54%	57%	54%	sig.
Sportlich aktiv sein	36%	14%	24%	38%	44%	46%	50%	sig.
Spezialthemen	Gesamt	Altersklasse						Signifikanz* (Kruskal-Wallis-Test)
		14-24 J.	25-34 J.	35-44 J.	45-54 J.	55-64 J.	65-74 J.	
Baden und am Strand aufhalten	44%	18%	27%	44%	58%	57%	58%	sig.
Barrierefreien Urlaub / barrierefreie Reise machen	25%	13%	14%	26%	33%	29%	34%	sig.
Gesundheitsangebote nutzen (selbstzahlend, nicht Kur)	37%	16%	25%	38%	45%	46%	46%	n.s.
Wassersport ausüben (nicht Segeln)	39%	18%	24%	38%	47%	51%	51%	sig.
Wellnessangebote nutzen	37%	17%	21%	39%	48%	45%	50%	n.s.



BORKUM Quellmarkt: **Deutschland** | Soziodemografie: **Nielsen Gebiete** | Basis: **Alle Befragten** | Anzahl der Befragten: **1.000**

Allgemeine Themen	Gesamt	Herkunft differenziert nach Nielsen-Gebieten								Signifikanz* (Kruskal-Wallis-Test)	Übersicht d. Nielsen-Gebiete
		N I	N II	N IIIa	N IIIb	N IV	N V**	N VI**	N VII**		
Kulinarische / gastronomische Spezialitäten genießen	30%	35%	34%	28%	29%	22%	33%	28%	25%	n.s.	N 1: Hamburg Bremen Schleswig-Holstein Niedersachsen N 2: Nordrhein-Westfalen N 3a: Hessen Rheinland-Pfalz Saarland N 3b: Baden-Württemberg N 4: Bayern N 5: Berlin N 6: Mecklenburg-Vorp. Brandenburg Sachsen-Anhalt N 7: Thüringen Sachsen
Kulturelle Einrichtungen besuchen / Kulturangebote nutzen	16%	15%	23%	17%	14%	11%	17%	17%	13%	n.s.	
Sich in der Natur aufhalten	44%	56%	52%	42%	41%	34%	49%	38%	31%	n.s.	
Sportlich aktiv sein	36%	44%	44%	34%	30%	30%	49%	32%	25%	n.s.	
Spezialthemen	Gesamt	Herkunft differenziert nach Nielsen-Gebieten								Signifikanz* (Kruskal-Wallis-Test)	
Baden und am Strand aufhalten	44%	55%	51%	43%	42%	34%	54%	40%	29%		
Barrierefreien Urlaub / barrierefreie Reise machen	25%	33%	32%	25%	24%	18%	28%	17%	12%	n.s.	
Gesundheitsangebote nutzen (selbstzahlend, nicht Kur)	37%	45%	46%	34%	30%	28%	42%	34%	23%	n.s.	
Wassersport ausüben (nicht Segeln)	39%	51%	44%	35%	33%	30%	54%	34%	29%	n.s.	
Wellnessangebote nutzen	37%	49%	46%	35%	26%	27%	44%	38%	25%	n.s.	

* Signifikanzniveau mind. 0,05 (Abkürzungen: sig. = signifikant / n.s. = nicht signifikant, zur Erläuterung siehe Glossar im Anhang)



THEMENEIGNUNG KONKURRENZANALYSE: KÜSTENZIELE GESAMT

Basis: jeweilige Themen-Interessenten

 „Kulinarische / gastronomische Spezialitäten genießen“ Quellmarkt: Deutschland Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle) Basis: Jeweilige Themen-Interessenten Ranking der Kategorie 2: Küstenziele gesamt (Ø = 44%)					
Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Nordsee		14	Rostock-Warnemünde	
2	Ostsee		15	Mecklenburg-Vorpommern	
3	Sylt		16	Nordseeinsel Amrum	
4	Insel Rügen		17	Fehmarn	
5	Ostsee Schleswig-Holstein		18	Borkum	37%
6	Stockholm		19	Ostseebad Binz	
7	Ostfriesische Inseln		20	Bremerhaven	
8	Kiel		21	Nordseeland Dithmarschen	
9	Insel Usedom		22	Föhr	
10	Lübeck.Travemünde		23	Büsum	
11	Norderney		24	Niedersachsen	
12	St. Peter-Ording		25	Ostseebad Kühlungsborn	
13	Schleswig-Holstein		26	Kaiserbäder	

 „Kulturelle Einrichtungen besuchen / Kulturangebote nutzen“ Quellmarkt: Deutschland Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle) Basis: Jeweilige Themen-Interessenten Ranking der Kategorie 2: Küstenziele gesamt (Ø = 37%)					
Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Stockholm		14	Niedersachsen	
2	Ostsee		15	Ostfriesische Inseln	
3	Nordsee		16	Ostseebad Binz	
4	Kiel		17	Norderney	
5	Lübeck.Travemünde		18	St. Peter-Ording	
6	Insel Rügen		19	Fehmarn	
7	Schleswig-Holstein		20	Nordseeinsel Amrum	
8	Rostock-Warnemünde		21	Ostseebad Kühlungsborn	
9	Ostsee Schleswig-Holstein		22	Borkum	24%
10	Mecklenburg-Vorpommern		23	Nordseeland Dithmarschen	
11	Sylt		24	Büsum	
12	Insel Usedom		25	Föhr	
13	Bremerhaven		26	Kaiserbäder	

Quelle: inspektour (international) GmbH, 2021

Anmerkung: Letzte berücksichtigte Erhebung im Oktober bis Dezember 2021

 „Sich in der Natur aufhalten“ Quellmarkt: Deutschland Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle) Basis: Jeweilige Themen-Interessenten Ranking der Kategorie 2: Küstenziele gesamt (Ø = 53%)					
Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Nordsee		14	St. Peter-Ording	
2	Ostsee		15	Rostock-Warnemünde	
3	Sylt		16	Lübeck.Travemünde	
4	Insel Rügen		17	Ostseebad Binz	
5	Ostfriesische Inseln		18	Föhr	
6	Insel Usedom		19	Kiel	
7	Ostsee Schleswig-Holstein		20	Niedersachsen	
8	Norderney		21	Stockholm	
9	Nordseeinsel Amrum		22	Ostseebad Kühlungsborn	
10	Fehmarn		23	Büsum	
11	Mecklenburg-Vorpommern		24	Nordseeland Dithmarschen	
12	Schleswig-Holstein		25	Bremerhaven	
13	Borkum	52%	26	Kaiserbäder	

 „Sportlich aktiv sein“ Quellmarkt: Deutschland Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle) Basis: Jeweilige Themen-Interessenten Ranking der Kategorie 2: Küstenziele gesamt (Ø = 46%)					
Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Ostsee		14	Rostock-Warnemünde	
2	Nordsee		15	Schleswig-Holstein	
3	Sylt		16	Mecklenburg-Vorpommern	
4	Insel Usedom		17	Ostseebad Binz	
5	Insel Rügen		18	Föhr	
6	Ostsee Schleswig-Holstein		19	Stockholm	
7	Ostfriesische Inseln		20	Borkum	36%
8	Norderney		21	Ostseebad Kühlungsborn	
9	Fehmarn		22	Niedersachsen	
10	Nordseeinsel Amrum		23	Büsum	
11	Kiel		24	Nordseeland Dithmarschen	
12	Lübeck.Travemünde		25	Bremerhaven	
13	St. Peter-Ording		26	Kaiserbäder	

THEMENEIGNUNG KONKURRENZANALYSE: ALLE UNTERSUCHTEN DESTINATIONEN

Basis: jeweilige Themen-Interessenten

 „Baden und am Strand aufhalten“ Quellmarkt: Deutschland Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle) Basis: Jeweilige Themen-Interessenten Ranking der Kategorie 3: Alle untersuchten Destinationen (Ø = 51%)					
Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Ostsee		12	Borkum	49%
2	Nordsee		13	St. Peter-Ording	
3	Sylt		14	Kiel	
4	Insel Rügen		15	Ostseebad Binz	
5	Insel Usedom		16	Föhr	
6	Ostfriesische Inseln		17	Ostseebad Kühlungsborn	
7	Norderney		18	Büsum	
8	Nordseeinsel Amrum		19	Nordseeland Dithmarschen	
9	Fehmarn		20	Lausitzer Seenland	
10	Mecklenburgische Seenplatte		21	Kaiserbäder	
11	Schleswig-Holstein				

 „Barrierefreien Urlaub / barrierefreie Reise machen“ Quellmarkt: Deutschland Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle) Basis: Jeweilige Themen-Interessenten Ranking der Kategorie 3: Alle untersuchten Destinationen (Ø = 31%)		
Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Insel Usedom	
2	Bayern	
3	Berlin	
4	Eifel	
5	Borkum	33%
6	Thüringen	
7	Erfurt	
8	Bergisches Land	
9	Weimar	
10	Sachsen-Anhalt	
11	Havelland	
12	Oberlausitz	
13	Lausitzer Seenland	

Quelle: inspektour (international) GmbH, 2021

Anmerkung: Letzte berücksichtigte Erhebung im Oktober bis Dezember 2021

„Gesundheitsangebote nutzen (selbstzahlend, nicht Kur)“
 Quellmarkt: Deutschland
 Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle)
 Basis: Jeweilige Themen-Interessenten
 Ranking der Kategorie 3: Alle untersuchten Destinationen (Ø = 38%)

Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Thüringer Wald		12	Wiesbaden	
2	Insel Usedom		13	Freiburg im Breisgau	
3	Norderney		14	Thüringen	
4	Spreewald		15	Büsum	
5	Zugspitzregion		16	Bergisches Land	
6	St. Peter-Ording		17	Heidelberg	
7	Föhr		18	Oberstaufen	
8	Borkum	42%	19	Vogtland	
9	Rheinland-Pfalz		20	Weimarer Land	
10	Oberstaufen im Allgäu		21	Kaiserbäder	
11	Teutoburger Wald		22	Eichsfeld	

„Wassersport ausüben (nicht Segeln)“
 Quellmarkt: Deutschland
 Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle)
 Basis: Jeweilige Themen-Interessenten
 Ranking der Kategorie 3: Alle untersuchten Destinationen (Ø = 36%)

Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Nordsee		10	Fränkisches Seenland	
2	Sylt		11	Thüringer Wald	
3	Ostsee Schleswig-Holstein		12	Niederrhein	
4	Starnberger See		13	Havelland	
5	Mecklenburgische Seenplatte		14	Lausitzer Seenland	
6	Fehmarn		15	Uckermark	
7	St. Peter-Ording		16	Holsteinische Schweiz	
8	Spreewald		17	Weserbergland	
9	Borkum	38%	18	Saale-Unstrut	

„Wellnessangebote nutzen“
 Quellmarkt: Deutschland
 Top-Two-Box auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“ (Angabe in % der Fälle)
 Basis: Jeweilige Themen-Interessenten
 Ranking der Kategorie 3: Alle untersuchten Destinationen (Ø = 33%)

Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert	Rang	Abgefragte Reisezielbezeichnung	%-Wert
1	Insel Usedom		13	Winterberg	
2	Ostfriesische Inseln		14	FrankfurtRheinMain	
3	Baden-Württemberg		15	Seenland Oder-Spree	
4	Borkum	43%	16	Oberschwaben	
5	Ostseebad Binz		17	Rhön	
6	Luxemburg		18	Havelland	
7	Rheinland-Pfalz		19	Weimarer Land	
8	Schleswig-Holstein		20	Kaiserbäder	
9	Westerwald		21	Die Prignitz	
10	Brandenburg		22	Ruppiner Seenland	
11	Niedersachsen		23	Dahme-Seenland	
12	Spessart				



BORKUM

FREIHEIT ATMEN



JAHRESBERICHT 2021

Herausgeber:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Goethestr. 1, 26757 Borkum,
T 04922 933 0, F 04922 933 400, info@borkum.de

Gestaltung: burkana media pr&kommunikation, www.burkana.de

Fotos: Nordseeheilbad Borkum GmbH, Burkana Media, Torsten Dachwitz, Moritz Kaufmann, Andreas Behr, Martin Elsen, Dietmar Scherf, NDR, Sonnenklar TV, Raphael Warnecke, Borkum Hafen Immobilien GmbH, Jessica Wagner, deutschland.liebe, MDR, ZDF, Sat1, Deutschland-Jäger, Kystlys, t-online. Ärztekongress, TSS Group, Islands for future, borkum aktuell, Travelcircus Urlaubsziele; shutterstock.com: Ball-Ammarit KN, tolotola, Pack, GO DESIGN, OoddySmile Studio, Cavan-Images, kustomer

WWW.BORKUM.DE